



**„Der Courier“**

Ein Organ deutschsprachiger Kanadier.

Erscheint jeden Mittwoch.

Dienstagsgegen von der

WESTERN PRINTERS' ASSOCIATION, LIMITED

J. W. Schmann,

Geschäftsleiter.

Bernard Sott. Redakteur.

Postfach 1827, Regina, Sask.

Telefon 3391.

Buchensatzkosten (im voraus zahlbar):

Wochenabgabe, 12-32 Seiten kostet

4.40 \$; Ein Jahr, \$2.50; sechs Monate, \$1.25; drei

Monate, \$0.50.

6. Ruhland: Ein Jahr, \$3.50; sechs Monate, \$1.75;

sechs Monate, \$0.75; ein Monat, 50c.

12. Ruhland: Ein Jahr, \$6.00; sechs Monate, \$3.00;

sechs Monate, \$1.50; ein Monat, 75c.

18. Ruhland: Ein Jahr, \$10.00; sechs Monate, \$5.00;

sechs Monate, \$2.50; ein Monat, 125c.

24. Ruhland: Ein Jahr, \$15.00; sechs Monate, \$7.50;

sechs Monate, \$3.75; ein Monat, 187c.

30. Ruhland: Ein Jahr, \$22.00; sechs Monate, \$11.00;

sechs Monate, \$5.50; ein Monat, 25c.

36. Ruhland: Ein Jahr, \$30.00; sechs Monate, \$15.00;

sechs Monate, \$7.50; ein Monat, 37c.

42. Ruhland: Ein Jahr, \$45.00; sechs Monate, \$22.50;

sechs Monate, \$11.25; ein Monat, 50c.

48. Ruhland: Ein Jahr, \$60.00; sechs Monate, \$30.00;

sechs Monate, \$15.00; ein Monat, 75c.

54. Ruhland: Ein Jahr, \$75.00; sechs Monate, \$37.50;

sechs Monate, \$18.75; ein Monat, 93c.

60. Ruhland: Ein Jahr, \$90.00; sechs Monate, \$45.00;

sechs Monate, \$18.75; ein Monat, 93c.

66. Ruhland: Ein Jahr, \$105.00; sechs Monate, \$52.50;

sechs Monate, \$18.75; ein Monat, 93c.

72. Ruhland: Ein Jahr, \$120.00; sechs Monate, \$60.00;

sechs Monate, \$18.75; ein Monat, 93c.

78. Ruhland: Ein Jahr, \$135.00; sechs Monate, \$67.50;

sechs Monate, \$18.75; ein Monat, 93c.

84. Ruhland: Ein Jahr, \$150.00; sechs Monate, \$75.00;

sechs Monate, \$18.75; ein Monat, 93c.

90. Ruhland: Ein Jahr, \$165.00; sechs Monate, \$82.50;

sechs Monate, \$18.75; ein Monat, 93c.

96. Ruhland: Ein Jahr, \$180.00; sechs Monate, \$90.00;

sechs Monate, \$18.75; ein Monat, 93c.

102. Ruhland: Ein Jahr, \$195.00; sechs Monate, \$97.50;

sechs Monate, \$18.75; ein Monat, 93c.

108. Ruhland: Ein Jahr, \$210.00; sechs Monate, \$105.00;

sechs Monate, \$18.75; ein Monat, 93c.

114. Ruhland: Ein Jahr, \$225.00; sechs Monate, \$112.50;

sechs Monate, \$18.75; ein Monat, 93c.

120. Ruhland: Ein Jahr, \$240.00; sechs Monate, \$120.00;

sechs Monate, \$18.75; ein Monat, 93c.

126. Ruhland: Ein Jahr, \$255.00; sechs Monate, \$127.50;

sechs Monate, \$18.75; ein Monat, 93c.

132. Ruhland: Ein Jahr, \$270.00; sechs Monate, \$135.00;

sechs Monate, \$18.75; ein Monat, 93c.

138. Ruhland: Ein Jahr, \$285.00; sechs Monate, \$142.50;

sechs Monate, \$18.75; ein Monat, 93c.

144. Ruhland: Ein Jahr, \$300.00; sechs Monate, \$150.00;

sechs Monate, \$18.75; ein Monat, 93c.

150. Ruhland: Ein Jahr, \$315.00; sechs Monate, \$157.50;

sechs Monate, \$18.75; ein Monat, 93c.

156. Ruhland: Ein Jahr, \$330.00; sechs Monate, \$165.00;

sechs Monate, \$18.75; ein Monat, 93c.

162. Ruhland: Ein Jahr, \$345.00; sechs Monate, \$172.50;

sechs Monate, \$18.75; ein Monat, 93c.

168. Ruhland: Ein Jahr, \$360.00; sechs Monate, \$180.00;

sechs Monate, \$18.75; ein Monat, 93c.

174. Ruhland: Ein Jahr, \$375.00; sechs Monate, \$187.50;

sechs Monate, \$18.75; ein Monat, 93c.

180. Ruhland: Ein Jahr, \$390.00; sechs Monate, \$195.00;

sechs Monate, \$18.75; ein Monat, 93c.

186. Ruhland: Ein Jahr, \$405.00; sechs Monate, \$202.50;

sechs Monate, \$18.75; ein Monat, 93c.

192. Ruhland: Ein Jahr, \$420.00; sechs Monate, \$210.00;

sechs Monate, \$18.75; ein Monat, 93c.

198. Ruhland: Ein Jahr, \$435.00; sechs Monate, \$217.50;

sechs Monate, \$18.75; ein Monat, 93c.

204. Ruhland: Ein Jahr, \$450.00; sechs Monate, \$225.00;

sechs Monate, \$18.75; ein Monat, 93c.

210. Ruhland: Ein Jahr, \$465.00; sechs Monate, \$232.50;

sechs Monate, \$18.75; ein Monat, 93c.

216. Ruhland: Ein Jahr, \$480.00; sechs Monate, \$240.00;

sechs Monate, \$18.75; ein Monat, 93c.

222. Ruhland: Ein Jahr, \$495.00; sechs Monate, \$247.50;

sechs Monate, \$18.75; ein Monat, 93c.

228. Ruhland: Ein Jahr, \$510.00; sechs Monate, \$255.00;

sechs Monate, \$18.75; ein Monat, 93c.

234. Ruhland: Ein Jahr, \$525.00; sechs Monate, \$262.50;

sechs Monate, \$18.75; ein Monat, 93c.

240. Ruhland: Ein Jahr, \$540.00; sechs Monate, \$270.00;

sechs Monate, \$18.75; ein Monat, 93c.

246. Ruhland: Ein Jahr, \$555.00; sechs Monate, \$277.50;

sechs Monate, \$18.75; ein Monat, 93c.

252. Ruhland: Ein Jahr, \$570.00; sechs Monate, \$285.00;

sechs Monate, \$18.75; ein Monat, 93c.

258. Ruhland: Ein Jahr, \$585.00; sechs Monate, \$292.50;

sechs Monate, \$18.75; ein Monat, 93c.

264. Ruhland: Ein Jahr, \$600.00; sechs Monate, \$300.00;

sechs Monate, \$18.75; ein Monat, 93c.

270. Ruhland: Ein Jahr, \$615.00; sechs Monate, \$307.50;

sechs Monate, \$18.75; ein Monat, 93c.

276. Ruhland: Ein Jahr, \$630.00; sechs Monate, \$315.00;

sechs Monate, \$18.75; ein Monat, 93c.

282. Ruhland: Ein Jahr, \$645.00; sechs Monate, \$322.50;

sechs Monate, \$18.75; ein Monat, 93c.

288. Ruhland: Ein Jahr, \$660.00; sechs Monate, \$330.00;

sechs Monate, \$18.75; ein Monat, 93c.

294. Ruhland: Ein Jahr, \$675.00; sechs Monate, \$337.50;

sechs Monate, \$18.75; ein Monat, 93c.

300. Ruhland: Ein Jahr, \$690.00; sechs Monate, \$345.00;

sechs Monate, \$18.75; ein Monat, 93c.

306. Ruhland: Ein Jahr, \$705.00; sechs Monate, \$352.50;

sechs Monate, \$18.75; ein Monat, 93c.

312. Ruhland: Ein Jahr, \$720.00; sechs Monate, \$360.00;

sechs Monate, \$18.75; ein Monat, 93c.

318. Ruhland: Ein Jahr, \$735.00; sechs Monate, \$367.50;

sechs Monate, \$18.75; ein Monat, 93c.

324. Ruhland: Ein Jahr, \$750.00; sechs Monate, \$375.00;

sechs Monate, \$18.75; ein Monat, 93c.

330. Ruhland: Ein Jahr, \$765.00; sechs Monate, \$382.50;

sechs Monate, \$18.75; ein Monat, 93c.

336. Ruhland: Ein Jahr, \$780.00; sechs Monate, \$390.00;

sechs Monate, \$18.75; ein Monat, 93c.

342. Ruhland: Ein Jahr, \$795.00; sechs Monate, \$397.50;

sechs Monate, \$18.75; ein Monat, 93c.

348. Ruhland: Ein Jahr, \$810.00; sechs Monate, \$405.00;

sechs Monate, \$18.75; ein Monat, 93c.

354. Ruhland: Ein Jahr, \$825.00; sechs Monate, \$412.50;

sechs Monate, \$18.75; ein Monat, 93c.

360. Ruhland: Ein Jahr, \$840.00; sechs Monate, \$420.00;

sechs Monate, \$18.75; ein Monat, 93c.

366. Ruhland: Ein Jahr, \$855.00; sechs Monate, \$427.50;

sechs Monate, \$18.75; ein Monat, 93c.

372. Ruhland: Ein Jahr, \$870.00; sechs Monate, \$435.00;

sechs Monate, \$18.75; ein Monat, 93c.

378. Ruhland: Ein Jahr, \$885.00; sechs Monate, \$442.50;

sechs Monate, \$18.75; ein Monat, 93c.

384. Ruhland: Ein Jahr, \$900.00; sechs Monate, \$450.00;

sechs Monate, \$18.75; ein Monat, 93c.

390. Ruhland: Ein Jahr, \$915.00; sechs Monate, \$457.50;

sechs Monate, \$18.75; ein Monat, 93c.

396. Ruhland: Ein Jahr, \$930.00; sechs Monate, \$465.00;

sechs Monate

# Preis-zerschmetternder Schuhhausverkauf

**9 Tage 9**  
beginnend am  
**Donnerstag**  
um 9 Uhr morgens

## Knabenschuhe

Diese Gruppe von Schuhen zu \$2.25 ist etwas, an dem sich vorjährige Frauen interessieren werden.

Dies ist ein außergewöhnliches Angebot. Starles, ländliches Leder, das viel aushalten wird und kostet. Größe 1 bis 5. Reg. \$3.75. Verkaufspreis \$2.25

## Cushion Sole Slippers für Damen

Diese Preise bedeuten ein wertvolles Erspartes. Reg. \$3.95. Auf Verkauf zu \$1.49

Ein seltes Angebot. Diese dürften bald vergriffen sein. Diele Slippers sind aus einem reinen Dongola Leder hergestellt mit Cushion Sohlen. Einzigartiges Muster. Ein ungewöhnliches Angebot zu \$1.49

## Boudoir Slippers für Damen

Die Gelegenheit zum Sparen, bei Einführung von mehreren Paaren, sollte nicht übersehen werden.

Regular \$1.25. Verkaufspreis 59c

600 Paar dieser Slippers in verschiedenen Größen 3 bis 8. Diese gehen weg während dem Verkauf zu nur 59c

## Romeo Slippers für Männer

Werte wie, außergewöhnlich und ihrer Preisverdienstig und in der jungen Mode, die sie vorstellen.

Reg. \$3.75. Auf Verkauf zu \$1.95

Schuhe sind jetzt \$1.75. Slippers, und wir haben sie herabgesetzt auf diesen niedrigen Preis. Aus feinstem Dongola Leder, die glänzende Leimsohle, weißer elastischer Seidenfutter. Alle Größen. Kommt frühzeitig \$1.95

## Oxfords für Männer

Eine der angekündigten Eigenschaften dieser Verkauf ist es.

Regular bis \$6.00. Verkauf für \$3.75

Ein Schuh, der jedem Mann sofort gefallen wird, der auf der Seite ist für einen guten Schuh zu günstiger Preise. Dieser Schuh ist aus feinem Kalbsleder, genäht und geschnitten. Sohlen und obere sind neuen geraden Seiten Schwarz oder Braun. Größen 6 bis 11. Nur \$3.75

## Brogues

Suchen Sie Holt? Brogue Oxford und Slipper für Damen.

Reg. \$8.50. Auf Verkauf zu \$2.95

Erwarten Sie dieses Angebot für einen Moment. Ein Model-Schuh aus braunem und grauem Suede, den Goodwear Belts Sohlen. Ein idealer Schuh für Golf oder zum Ausgehen. Gedenkt den Preis. \$2.95

## Two-Tone Riemen-Slippers

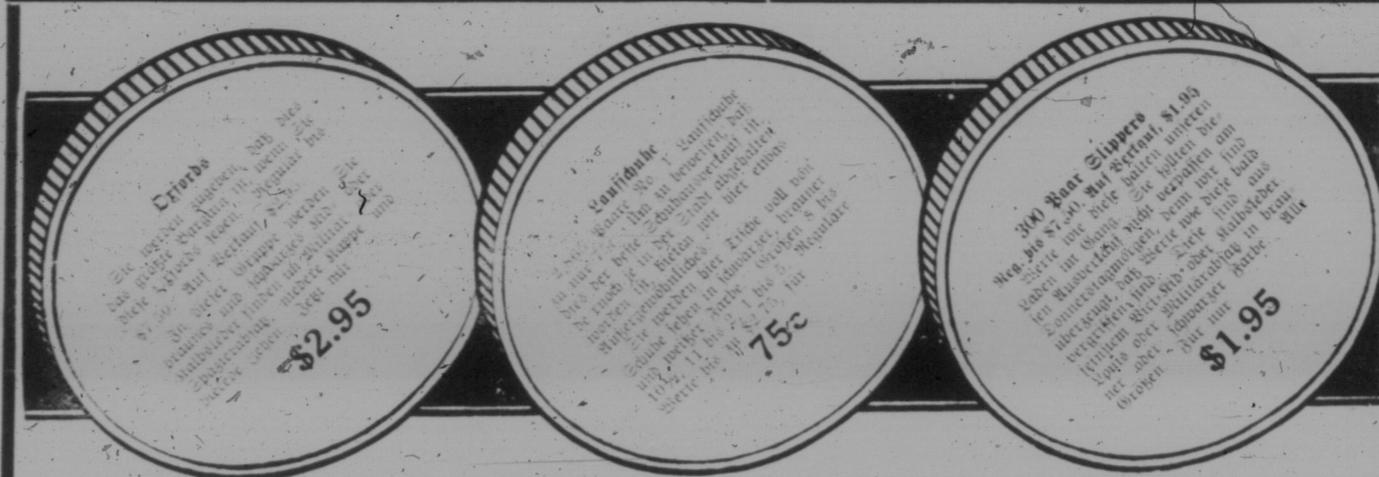
Gefügt mit großem Erfolg, das wir Ihnen weitergeben.

Reg. \$3.50. Auf Verkauf zu \$3.95

Dieses wertvolle Angebot ist eine Unterhaltung wert. Ein niedlicher Schuh, im Einschlammuster und mit fester Kappe. Breiter Riemchen und neue spanische Abz. Buttercup-Stil in seiner Stil- und Glanzlederkombination. Gedenkt den Preis. \$3.95

## Postbestellungen

Bestellungen per Post werden ausgeführt zu diesen Preisen, jedoch müssen 15c extra beigelegt werden um das Porto zu decken.



## Über 20,000 Paare zum Verkauf

Hier ist eine Nachricht über Preisabschläge, die die ehemaligen Bargainhändler zufriedenstellen wird. Wir haben von den Fabrikanten eine große Anzahl Schuhe gekauft zu nur einem Bruchteil ihres Wertes. In dieser Sendung sind tausende Paare in Mustern für Männer, Frauen und Kinder. Jemand ein Schuh in dieser Zahl wird überall zu doppeltem Preis verkauft. Wir haben die Preise herabgesetzt um Ihnen Gelegenheit zum Sparen zu bieten. Man braucht uns einmal auf diese Preise zu blitzen, um sich von dem echten Werte zu überzeugen. Schuh aus vorhergehenden Ausverkäufen wissen wir, daß das Publikum echte Werte zu lieben weiß, und deshalb erwarten wir eine Reihe Einkäufer für Schuhe wenn wir unsere Türe öffnen.

## 50 Paar Slippers

Nur ein Teil der vielen Werte ist hier angeführt. Nicht ist werden solche Werte geboten und etwas darüber wird dieses Jahr nicht mehr geboten werden.

In dieser Anzahl sind Canvas Pantoffeln, Lederschuhe und Slips für Männer, Frauen und Männer. Diese sind in der Zahl verschieden und werden bald ausverkauft sein.

25c

## Knabenschuhe

Regular \$4.50. Auf Verkauf \$2.75

Aus feinem Leder in brauner oder ländlicher Farbe. Sohlen sind genäht und geschnitten. Ein Wert wie diesen bietet wir in ungefähr \$2.75

## Kinder-Schuhe

Aus braunem weichem Leder mit weichen Sohlen in Knopf oder Schnürmuster. Schwarz oder Braun oder auch Kombinationsfarben. Größen 6 bis 5. Reg. \$1.25. Verkaufspreis nur

50c

## Glanzleder Sandalen und Slippers für Kinder

Regular \$1.65. Auf Verkauf \$1.10

Dies ist ein Angebot mit sehr schöner Farbe und nicht gemader. Auch Stoff- und Glanzleder mit eingehäkelten Sohlen. Runde Zehepunkte. Weiß und elegant. Größen 4 bis 7½

\$1.10

Knaben- und Mädchen-Sandalen. 8 bis 10½

\$1.39

Mädchen-Sandalen 11 bis 2

\$1.75

## Perl-Eich Sandalen

Dies ist eine Gelegenheit, schöne Sandalen zu kaufen zu \$1.95

Reg. \$3.75. Auf Verkauf \$1.95

Aus geschwungenen Mänteln für den alltäglichen Gebrauch ist dies der begrenzte Schuh. Seid lader und Isolde auch ein Paar dieser Schuhe an zu dem niedrigen Preis.

\$1.95

## Hübsche Oxfords für Knaben

Regular \$2.75. Auf Verkauf \$1.85

Dieter braune Lederschuhe sind sehr weinig und kann der Knabe trotzdem ein solches Schuh sein. Größen 6 bis 10½. \$1.85. Größen 11 bis 2. regular \$3.25. für \$2.40

Regular \$3.95. für

## Cushion Sole Oxfords für Damen

Reg. \$5.50. Auf Verkauf \$2.75

Ein sehr gute Art. in dieser Oxford von geübter Herstellung. Aus weinig, schwanger Dongola Leder. In den V. Seiten Cushion Ankle-Zug. Niedriger Gummiabsatz. Einzigartiges Angebot zu mir

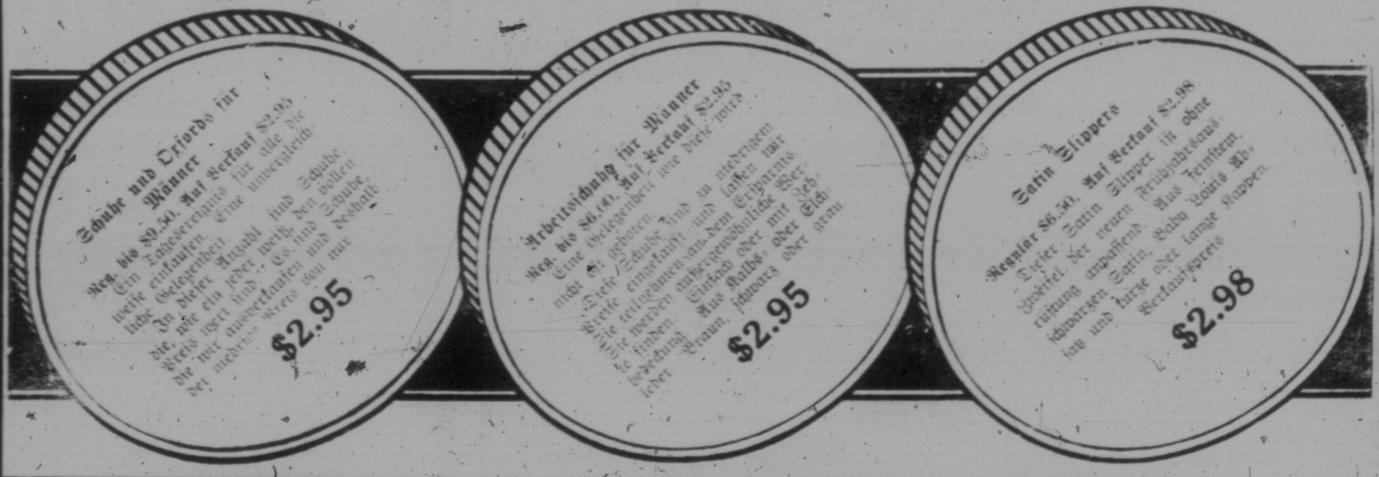
\$2.75

## Sonntagsschuhe für Männer

Reg. bis \$6.50. Verkauf \$3.95

Ein sehr geeignet für Sonntag oder zum Ausgehen. In dem neuen Venetian und Balmoral Muster. Goodwear Belts Sohlen in schwarzer oder brauner Farbe. Alle Größen. Für mir

\$3.95



## Postbestellungen

Bestellungen per Post werden ausgeführt zu diesen Preisen, jedoch müssen 15c extra beigelegt werden um das Porto zu decken.

## Canvas-Slippers

Viele einmal die Frau, die Werte kennt, ihr Augen auf diese fallen.

Hier ist eine seltene Gelegenheit. Sehr gute 200 Paar Slippers, die im Sommer so begehr sind. Mit Gummiblaß und Sohle. Mit einem kleinen Modellwert \$2.25. Ausgeräumt zu mir.

50c

## Sandalen für Kinder

Dieser Preis zeigt nicht den edlen Wert.

Reg. \$1.50. Auf Verkauf zu 75c

Stark verarbeitet aus Kalbsleder. Eingeknotete Sohlen. Größen 3 bis 7½. Ein sehr begehrter Sandale für die Sommermonate. Der niedrige Preis macht sie noch mehr bezahlt.

75c

## Extra Spezial

200 Paar Canvas Sandalen für Männer. Größen 11 bis 2. Braunes Segel-Text mit Crepe Sohlen. Regular \$1.50. zu

79c

## Für das erwachsene Mädchen

Auswahl aus unserem Lager im Preis drastisch reduziert.

Ein Glanzleder-Slipper zu \$2.95.

Der Slipper ist aus feinstem Patentleder im D-Leinen und Einzelnen Muster. Niedrige Abnäg aus Gummiblaß und Sohle. Wert der niedrigen Preis nur.

\$2.95

## Ein Extra Spezial in Bettzimmerepanhosen für Herren

Als leichtesten, meiste Schleider in brauner oder geradgestreiftem Glanzleder. Ein solider Schuh. Alle Größen.

Regular bis \$6.50. Verkauf zu 95c

Auf den befestigten Lederschuhen oder idemoladenbrauen Patentleder oder idemoladen und braunen Glanzleders. Sie werden sicher kommen müssen um den richtigen Wert der Schuhe abzutragen.

Verkaufspreis

\$4.95

## Arbeitsschuhe für Männer

Als den leichten, meiste Schleider

in brauner oder geradgestreiftem Glanzleder. Ein solider Schuh. Alle Größen.

Regular bis \$6.50. zu

\$3.95

Als leichtesten, meiste Schleider in brauner oder geradgestreiftem Glanzleder. Ein solider Schuh. Alle Größen.

Regular bis \$6.50. zu

95c

## Riemen-Slippers und Oxfords für Damen

Reines, weiches Leder und Zudecke.

Mit einem oder zwei Riemen. Cuban Abnäg. Holt alle Größen.

Regular bis \$6.50. zu

\$1.95

## Sonntagsschuhe für Männer

Diese sind neu und stellen einen hervorragenden Wert dar zu \$4.95.

Regular \$6.25. Auf Verkauf zu \$4.95

Dieser Schuh ist aus dem feinsten Biel-Haus hergestellt. Im Blaßer Muster und D-Leinen. Schön und elegant. Ein großer Schuh für jedes Geld.

\$4.95

## 9 Tage 9 beginnend am Donnerstag um 9 Uhr morgens

**GREAT WEST STORES, LTD.,**

1915 South Railway Street. REGINA









## Regina und Umgegend

Ehemal. Bundeskanzler  
Dr. Seipel, Wien,

sprach am 7. Juli in Regina

Nach einer brieflichen Mitteilung an H. H. Peter Kierder, den Generalsekretär des Volksvereins, wird der ehemalige österreichische Bundeskanzler Dr. Seipel, Wien, aus Anlass des 50-jährigen deutschnationalen Katholikentages nach Regina kommen und hier am 7. Juli dieses Jahres vor einer öffentlichen Menschenversammlung eine Rede halten.

Die Kirche der ev.-luth. Gemeinde zu Regina an der Ecke von Quebec Straße und Victoria Ave. wird gegenwärtig renoviert, und soll am 16. Mai feierlich eingeweiht werden. Es werden an jenem Tage zwei Gottesdienste stattfinden, vormittags um 11 Uhr und nachmittags um 3 Uhr. Nedermann ist dazu herzlich eingeladen.

Das Pfarrhaus der ev.-luth. Dreieinigkeitsgemeinde wurde jüngst ganz neu hergerichtet. Außerdem wurde eine Glaskanzel angebracht, die dem Dom ein sehr gutes Aussehen verleiht. Herr Jakob Linsert nahm die baulichen Änderungen vor, während die Malerei im Innern von Herrn Reinbold Gettel ausgeführt wurde.

Herr und Frau Jakob Linsert wurden am 23. April, mit einem großen Jungen beglückt. (Wir gratulieren.)

Neue Autos haben sich angekauft. Herr Leo Biegert (eine Essex) und Herr Peter Schmidt (eine Chevrolet).

Ein Unterhaltungsabend mit Misses Dr. Doerfer und musikalischen Programmen wird heute Mittwoch, 5. Mai, abends 8 Uhr (nach dem Matador) vom Hotel Jungfrauenheim am 7. Juli werden. Dazu werden darüber später noch genauer Mitteilungen erfolgen. Die Organisationsgruppe Regina des Volksvereins ist mit der Vorberichterstattung der Menschenversammlung beauftragt.

Die Herren F. A. Knich, J. J. Berg, D. Stroeder, J. Bauer und John Engel fuhren letzten Sonntag nach Goldthau, um dort an der Abschiedsfeier teilzunehmen, welche von der dortigen Gemeinde und von den Vereinen derselben zu Ehren des bis dorthin Bärters und jungen Vater Provinzial, Gottwehrten. Herr Ueberberg, O.M., veranstaltet wurde.

Nach einer feierlichen Segensandacht in der schönen Kirche wurde im Erdgeschoss mit dem gutvorbereiteten Festabend begonnen. Der Besuch war außerordentlich stark, ein Beweis dafür, wie sehr der heilsame Bärter bei seinen Bärtindern beliebt war.

Die ehrenwerten Schwestern hatten mit den Kindern wieder Geduld,

Reagen und eine himmlische Szene einstudierte. Alle Darbietungen erfreten sehr gut. Adressen und Antwörden wurden verteilt und geschenkt von Vertretern des Jungfrauenvereins, der Stolzenbutter, des Volksvereins und des Frauenvereins.

Zu füßen noch Reden von Mr. MacKinnon von Regina, von H. H. Peter Kierder und von Herrn J. J. Berg. Letzterer sprach im Namen der Bärtindern von Regina. Besonders lobte er die ehrenwerten Bärtindern, welche waren.

Herr Peter Kierder überreichte der jeweils bestens verdienten Dame zum Abschluss einen kleinen Preis.

Es war ein wundervolles Fest, das allen Bärtindern sehr zusätzliche Freude brachte. Hier wirkte er seit 1908.

Jahr war er Professor für Griechisch an der Universität in Ottawa. Die Familie des Verstorbenen lebt in Apollonia. Er war eine Oberfachlehrerin.

Seine Frau, die nach dem Tod ihres Mannes verhindert wurde, traf ihrer Mutter in Regina um nicht mehr leben zu können. Die Beerdigung fand am Montag von der St. Paulkirche aus auf dem bisherigen Friedhof statt. Der Gottesdienst wurde von H. H. Peter Kierder gehalten.

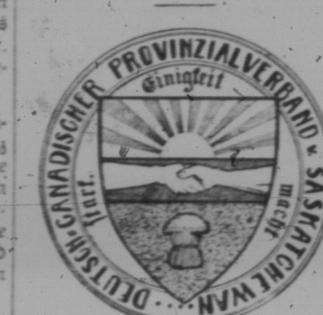
Vorstandsträger waren Hon. Dr. J. M. Uebel, Minister für Volksschulwesen, R. G. Shadlow vom Unterrichtsdepartement, J. C. McRae, Chefinspektor der Schulen, die Schulinspektoren Nelson Gaylor und J. W. Dean, und Peter Giralis. — Herr Professor Kierder war zweifelhaft und sehr klug. Besonders zeigte er ihm neuen seiner großen Lehrkameraden Zuneigung zu den Schülern aus, um deren Wohl er wie ein Vater besorgt war.

Herr K. Stein ist in Kiedrich, Deutschland, im Alter von 61 Jahren, infolge eines Krebsleidens gestorben. 18 Monate lang war er bereits krank. Er hinterließ in tiefer Trauer einen Mann, viele Kinder und 16 Enkelkinder. Die Kinder sind mit Ausnahme von einem Sohn alle verheiratet. Frau Stein war vor 38 Jahren aus Deutschland nach Canada gekommen. Herr Victor G. Scheibe und Herr Professor Schmidt leiteten die Beerdigung. Trauergottesdienste fanden im Hause und in der Kirche der Christuskirche statt. Die Beerdigung war sehr kurz. (Den Hinterbliebenen unterliegt kein Verbot)

Letzter Samstag fand in Brunsbüttel ein gemütlicher Abend statt, zu dem Herr John Brunner, der erst kürzlich von einer größeren Audienz durch die Staaten ausgedehnt mit einer Anzahl Gäste der Wagen in den Saloon und übergingen. Ein junger Abend ging sich mehrmals. Beide wurden

herausgeschleudert und das Auto wurde schwer zertrümmert. Die Verletzten wurden ins Große Krankenhaus verbracht. Das Wädchen war lange Zeit bewußtlos. Der junge Mann kam ohne Andenkenbrüche davon.

Die Canadian Pacific Steamship Co. hat ihre Hauptgeschäftsstelle in Winnipeg von 364 Main Street auf 372 Main Street verlegt. Alle Poststellen in Verbindung mit der Einwanderung mögen nun adressiert werden an: W. G. Eaton, General Agent, Canadian Pacific Steamship, 372 Main Street, Winnipeg, Man.



Die nächste Ministrantenversammlung findet heute, Mittwoch, 5. Mai, abends 8 Uhr im Beretsaal statt. Alle sind zum Besuch freudig eingeladen.

Zum Eucharistischen Kongress.

Der Canadian National Railways hat Montreal mitgeteilt:

Seine Exzellenz Monseigneur Pietro Maria, der apostolische Delegat in Kanada, wird, wie Rev. Father B. Primeau, der Vorvorsitzende des Evangelisationskomites des Eucharistischen Kongresses in Chicago, mitteilen. Der Vorsitzende des Evangelisationskomites des Eucharistischen Kongresses in Chicago, mitteilen.

Er wird in Konfrontation ge-

treten. Eintrittspreis 25 Cents. Der

Größe kommt der Kirche zu Gute.

Herr Broterhofer, der Organisator und Supervisor der Schulbürokratie von Sasbachhausen, im Dienste des Unterrichtsdepartements der Provinzialregierung, ist am Freitag im General Hospital nach einem Schlaganfall infolge Gehirnblutung gestorben. Er war in Konfrontation ge-

treten. Eintrittspreis 25 Cents. Der

Größe kommt der Kirche zu Gute.

Canadas Stellung auf dem Eucharistischen Kongress wird nach Aussage von Father Belmont eine sehr bedeutungsvolle sein und die Dominion als Verteidiger der internationalen Verhandlungen bezüglich der Beförderung des kirchlichen Delegaten von Ottawa nach Chicago verändert. Außerdem werden aus allen Teilen Canadas große Abteilungen im Juni nach Chicago reisen.

Canadas Stellung auf dem Eucharistischen Kongress wird nach Aussage von Father Belmont eine sehr bedeutungsvolle sein und die Dominion als Verteidiger der internationalen Verhandlungen bezüglich der Beförderung des kirchlichen Delegaten von Ottawa nach Chicago verändert. Außerdem werden aus allen Teilen Canadas große Abteilungen im Juni nach Chicago reisen.

Canadas Stellung auf dem Eucharistischen Kongress wird nach Aussage von Father Belmont eine sehr bedeutungsvolle sein und die Dominion als Verteidiger der internationalen Verhandlungen bezüglich der Beförderung des kirchlichen Delegaten von Ottawa nach Chicago verändert. Außerdem werden aus allen Teilen Canadas große Abteilungen im Juni nach Chicago reisen.

Canadas Stellung auf dem Eucharistischen Kongress wird nach Aussage von Father Belmont eine sehr bedeutungsvolle sein und die Dominion als Verteidiger der internationalen Verhandlungen bezüglich der Beförderung des kirchlichen Delegaten von Ottawa nach Chicago verändert. Außerdem werden aus allen Teilen Canadas große Abteilungen im Juni nach Chicago reisen.

Canadas Stellung auf dem Eucharistischen Kongress wird nach Aussage von Father Belmont eine sehr bedeutungsvolle sein und die Dominion als Verteidiger der internationalen Verhandlungen bezüglich der Beförderung des kirchlichen Delegaten von Ottawa nach Chicago verändert. Außerdem werden aus allen Teilen Canadas große Abteilungen im Juni nach Chicago reisen.

Canadas Stellung auf dem Eucharistischen Kongress wird nach Aussage von Father Belmont eine sehr bedeutungsvolle sein und die Dominion als Verteidiger der internationalen Verhandlungen bezüglich der Beförderung des kirchlichen Delegaten von Ottawa nach Chicago verändert. Außerdem werden aus allen Teilen Canadas große Abteilungen im Juni nach Chicago reisen.

Canadas Stellung auf dem Eucharistischen Kongress wird nach Aussage von Father Belmont eine sehr bedeutungsvolle sein und die Dominion als Verteidiger der internationalen Verhandlungen bezüglich der Beförderung des kirchlichen Delegaten von Ottawa nach Chicago verändert. Außerdem werden aus allen Teilen Canadas große Abteilungen im Juni nach Chicago reisen.

Canadas Stellung auf dem Eucharistischen Kongress wird nach Aussage von Father Belmont eine sehr bedeutungsvolle sein und die Dominion als Verteidiger der internationalen Verhandlungen bezüglich der Beförderung des kirchlichen Delegaten von Ottawa nach Chicago verändert. Außerdem werden aus allen Teilen Canadas große Abteilungen im Juni nach Chicago reisen.

Canadas Stellung auf dem Eucharistischen Kongress wird nach Aussage von Father Belmont eine sehr bedeutungsvolle sein und die Dominion als Verteidiger der internationalen Verhandlungen bezüglich der Beförderung des kirchlichen Delegaten von Ottawa nach Chicago verändert. Außerdem werden aus allen Teilen Canadas große Abteilungen im Juni nach Chicago reisen.

Canadas Stellung auf dem Eucharistischen Kongress wird nach Aussage von Father Belmont eine sehr bedeutungsvolle sein und die Dominion als Verteidiger der internationalen Verhandlungen bezüglich der Beförderung des kirchlichen Delegaten von Ottawa nach Chicago verändert. Außerdem werden aus allen Teilen Canadas große Abteilungen im Juni nach Chicago reisen.

Canadas Stellung auf dem Eucharistischen Kongress wird nach Aussage von Father Belmont eine sehr bedeutungsvolle sein und die Dominion als Verteidiger der internationalen Verhandlungen bezüglich der Beförderung des kirchlichen Delegaten von Ottawa nach Chicago verändert. Außerdem werden aus allen Teilen Canadas große Abteilungen im Juni nach Chicago reisen.

Canadas Stellung auf dem Eucharistischen Kongress wird nach Aussage von Father Belmont eine sehr bedeutungsvolle sein und die Dominion als Verteidiger der internationalen Verhandlungen bezüglich der Beförderung des kirchlichen Delegaten von Ottawa nach Chicago verändert. Außerdem werden aus allen Teilen Canadas große Abteilungen im Juni nach Chicago reisen.

Canadas Stellung auf dem Eucharistischen Kongress wird nach Aussage von Father Belmont eine sehr bedeutungsvolle sein und die Dominion als Verteidiger der internationalen Verhandlungen bezüglich der Beförderung des kirchlichen Delegaten von Ottawa nach Chicago verändert. Außerdem werden aus allen Teilen Canadas große Abteilungen im Juni nach Chicago reisen.

Canadas Stellung auf dem Eucharistischen Kongress wird nach Aussage von Father Belmont eine sehr bedeutungsvolle sein und die Dominion als Verteidiger der internationalen Verhandlungen bezüglich der Beförderung des kirchlichen Delegaten von Ottawa nach Chicago verändert. Außerdem werden aus allen Teilen Canadas große Abteilungen im Juni nach Chicago reisen.

Canadas Stellung auf dem Eucharistischen Kongress wird nach Aussage von Father Belmont eine sehr bedeutungsvolle sein und die Dominion als Verteidiger der internationalen Verhandlungen bezüglich der Beförderung des kirchlichen Delegaten von Ottawa nach Chicago verändert. Außerdem werden aus allen Teilen Canadas große Abteilungen im Juni nach Chicago reisen.

Canadas Stellung auf dem Eucharistischen Kongress wird nach Aussage von Father Belmont eine sehr bedeutungsvolle sein und die Dominion als Verteidiger der internationalen Verhandlungen bezüglich der Beförderung des kirchlichen Delegaten von Ottawa nach Chicago verändert. Außerdem werden aus allen Teilen Canadas große Abteilungen im Juni nach Chicago reisen.

Canadas Stellung auf dem Eucharistischen Kongress wird nach Aussage von Father Belmont eine sehr bedeutungsvolle sein und die Dominion als Verteidiger der internationalen Verhandlungen bezüglich der Beförderung des kirchlichen Delegaten von Ottawa nach Chicago verändert. Außerdem werden aus allen Teilen Canadas große Abteilungen im Juni nach Chicago reisen.

Canadas Stellung auf dem Eucharistischen Kongress wird nach Aussage von Father Belmont eine sehr bedeutungsvolle sein und die Dominion als Verteidiger der internationalen Verhandlungen bezüglich der Beförderung des kirchlichen Delegaten von Ottawa nach Chicago verändert. Außerdem werden aus allen Teilen Canadas große Abteilungen im Juni nach Chicago reisen.

Canadas Stellung auf dem Eucharistischen Kongress wird nach Aussage von Father Belmont eine sehr bedeutungsvolle sein und die Dominion als Verteidiger der internationalen Verhandlungen bezüglich der Beförderung des kirchlichen Delegaten von Ottawa nach Chicago verändert. Außerdem werden aus allen Teilen Canadas große Abteilungen im Juni nach Chicago reisen.

Canadas Stellung auf dem Eucharistischen Kongress wird nach Aussage von Father Belmont eine sehr bedeutungsvolle sein und die Dominion als Verteidiger der internationalen Verhandlungen bezüglich der Beförderung des kirchlichen Delegaten von Ottawa nach Chicago verändert. Außerdem werden aus allen Teilen Canadas große Abteilungen im Juni nach Chicago reisen.

Canadas Stellung auf dem Eucharistischen Kongress wird nach Aussage von Father Belmont eine sehr bedeutungsvolle sein und die Dominion als Verteidiger der internationalen Verhandlungen bezüglich der Beförderung des kirchlichen Delegaten von Ottawa nach Chicago verändert. Außerdem werden aus allen Teilen Canadas große Abteilungen im Juni nach Chicago reisen.

Canadas Stellung auf dem Eucharistischen Kongress wird nach Aussage von Father Belmont eine sehr bedeutungsvolle sein und die Dominion als Verteidiger der internationalen Verhandlungen bezüglich der Beförderung des kirchlichen Delegaten von Ottawa nach Chicago verändert. Außerdem werden aus allen Teilen Canadas große Abteilungen im Juni nach Chicago reisen.

Canadas Stellung auf dem Eucharistischen Kongress wird nach Aussage von Father Belmont eine sehr bedeutungsvolle sein und die Dominion als Verteidiger der internationalen Verhandlungen bezüglich der Beförderung des kirchlichen Delegaten von Ottawa nach Chicago verändert. Außerdem werden aus allen Teilen Canadas große Abteilungen im Juni nach Chicago reisen.

Canadas Stellung auf dem Eucharistischen Kongress wird nach Aussage von Father Belmont eine sehr bedeutungsvolle sein und die Dominion als Verteidiger der internationalen Verhandlungen bezüglich der Beförderung des kirchlichen Delegaten von Ottawa nach Chicago verändert. Außerdem werden aus allen Teilen Canadas große Abteilungen im Juni nach Chicago reisen.

Canadas Stellung auf dem Eucharistischen Kongress wird nach Aussage von Father Belmont eine sehr bedeutungsvolle sein und die Dominion als Verteidiger der internationalen Verhandlungen bezüglich der Beförderung des kirchlichen Delegaten von Ottawa nach Chicago verändert. Außerdem werden aus allen Teilen Canadas große Abteilungen im Juni nach Chicago reisen.

Canadas Stellung auf dem Eucharistischen Kongress wird nach Aussage von Father Belmont eine sehr bedeutungsvolle sein und die Dominion als Verteidiger der internationalen Verhandlungen bezüglich der Beförderung des kirchlichen Delegaten von Ottawa nach Chicago verändert. Außerdem werden aus allen Teilen Canadas große Abteilungen im Juni nach Chicago reisen.

Canadas Stellung auf dem Eucharistischen Kongress wird nach Aussage von Father Belmont eine sehr bedeutungsvolle sein und die Dominion als Verteidiger der internationalen Verhandlungen bezüglich der Beförderung des kirchlichen Delegaten von Ottawa nach Chicago verändert. Außerdem werden aus allen Teilen Canadas große Abteilungen im Juni nach Chicago reisen.

Canadas Stellung auf dem Eucharistischen Kongress wird nach Aussage von Father Belmont eine sehr bedeutungsvolle sein und die Dominion als Verteidiger der internationalen Verhandlungen bezüglich der Beförderung des kirchlichen Delegaten von Ottawa nach Chicago verändert. Außerdem werden aus allen Teilen Canadas große Abteilungen im Juni nach Chicago reisen.

Canadas Stellung auf dem Eucharistischen Kongress wird nach Aussage von Father Belmont eine sehr bedeutungsvolle sein und die Dominion als Verteidiger der internationalen Verhandlungen bezüglich der Beförderung des kirchlichen Delegaten von Ottawa nach Chicago verändert. Außerdem werden aus allen Teilen Canadas große Abteilungen im Juni nach Chicago reisen.

Canadas Stellung auf dem Eucharistischen Kongress wird nach Aussage von Father Belmont eine sehr bedeutungsvolle sein und die Dominion als Verteidiger der internationalen Verhandlungen bezüglich der Beförderung des kirchlichen Delegaten von Ottawa nach Chicago verändert. Außerdem werden aus allen Teilen Canadas große Abteilungen im Juni nach Chicago reisen.

Canadas Stellung auf dem Eucharistischen Kongress wird nach Aussage von Father Belmont eine sehr bedeutungsvolle sein und die Dominion als Verteidiger der internationalen Verhandlungen bezüglich der Beförderung des kirchlichen Delegaten von Ottawa nach Chicago verändert. Außerdem werden aus allen Teilen Canadas große Abteilungen im Juni nach Chicago reisen.

Canadas Stellung auf dem Eucharistischen Kongress wird nach Aussage von Father Belmont eine sehr bedeutungsvolle sein und die Dominion als Verteidiger der internationalen Verhandlungen bezüglich der Beförderung des kirchlichen Delegaten von Ottawa nach Chicago verändert. Außerdem werden aus allen Teilen Canadas große Abteilungen im Juni nach Chicago reisen.

Canadas Stellung auf dem Eucharistischen Kongress wird nach Aussage von Father Belmont eine sehr bedeutungsvolle sein und die Dominion als Verteidiger der internationalen Verhandlungen bezüglich der Beförderung des kirchlichen Delegaten von Ottawa nach Chicago verändert. Außerdem werden aus allen Teilen Canadas große Abteilungen im Juni nach Chicago reisen.

Canadas Stellung auf dem Eucharistischen Kongress wird nach Aussage von Father Belmont eine sehr bedeutungsvolle sein und die Dominion als Verteidiger der internationalen Verhandlungen bezüglich der Beförderung des kirchlichen Delegaten von Ottawa nach Chicago verändert. Außerdem werden aus allen Teilen Canadas große Abteilungen im Juni nach Chicago reisen.

Canadas Stellung auf dem Eucharistischen Kongress wird nach Aussage von Father Belmont eine sehr bedeutungsvolle sein und die Dominion als Verteidiger der internationalen Verhandlungen bezüglich der Beförderung des kirchlichen Delegaten von Ottawa nach Chicago verändert. Außerdem werden aus allen Teilen Canadas große Abteilungen im Juni nach Chicago reisen.

Canadas Stellung auf dem Eucharistischen Kongress wird nach Aussage von Father Belmont eine sehr bedeutungsvolle sein und die Dominion als Verteidiger der internationalen Verhandlungen bezüglich der Beförderung des kirchlichen Delegaten von Ottawa nach Chicago verändert. Außerdem werden aus allen Teilen Canadas große Abteilungen im Juni nach Chicago reisen.

Canadas Stellung auf dem Eucharistischen Kongress wird nach Aussage von Father Belmont eine sehr bedeutungsvolle sein und die Dominion als Verteidiger der internationalen Verhandlungen bezüglich der Beförderung des kirchlichen Delegaten von Ottawa nach Chicago verändert. Außerdem werden aus allen Teilen Canadas große Abteilungen im Juni nach Chicago reisen.

Canadas Stellung auf dem Eucharistischen Kongress wird nach Aussage von Father Belmont eine sehr bedeutungsvolle sein und die Dominion als Verteidiger der internationalen Verhandlungen bezüglich der Beförderung des kirchlichen Delegaten von Ottawa nach Chicago verändert. Außerdem werden aus allen Teilen Canadas große Abteilungen im Juni nach Chicago reisen.

Canadas Stellung auf dem Eucharistischen Kongress wird nach Aussage von Father Belmont eine sehr bedeutungsvolle sein und die Dominion als Verteidiger der internationalen Verhandlungen bezüglich der Beförderung des kirchlichen Delegaten von Ottawa nach Chicago verändert. Außerdem werden aus allen Teilen Canadas große Abteilungen im Juni nach Chicago reisen.

Canadas Stellung auf dem Eucharistischen Kongress wird nach Aussage von Father Belmont eine sehr bedeutungsvolle sein und die Dominion als Verteidiger der internationalen Verhandlungen bezüglich der Beförderung des kirchlichen Delegaten von Ottawa nach Chicago verändert. Außerdem werden aus allen Teilen Canadas große Abteilungen im Juni nach Chicago reisen.

Canadas Stellung auf dem Eucharistischen Kongress wird nach Aussage von Father Belmont eine sehr bedeutungsvolle sein und die Dominion als Verteidiger der internationalen Verhandlungen bezüglich der Beförderung des kirchlichen De

**Der Courier**  
ist die führende deutsche Zeitung Kanadas.  
Berichterstatter in allen größeren  
deutschen Ansiedlungen.

## Erdöl und Weltpolitik

Von H. Sesse, New York.

Bis für manche andere Dinge, Weltfinanzierungsgegenstände, Amerika legt sich im modernen Zeitalter, muss es dagegen in noch Anfangen, auch eine ungeheure Umverteilung des Wertes aus für das Erdöl. Dreht ein Naturprodukt, das stellvertretend für Öl, kostet noch Erfahrungen jammeln, bestimmt aber das Bildungsziel im reichen Bloß — das Gold. Und wie es jetzt zeigt, passiert es ohne Beinamen mit dem Todeinde, um den Sieger England zu isolieren.

Rund noch nicht Jahrzehnt lang Uncle Sam bereits einen gewaltigen Sieg über John Bull erfüllt. Und zwar durch die Bacum Oil Company, eine Tochtergesellschaft der Standard Oil, tiefgründig in Wirtschaft und da der moderne Krieg zu enormen Anforderungen an das Verkehrsnetz und an die Verteilungsmöglichkeiten stellt, ist hier vorerst die amerikanische Gesellschaft, jährlich 60—100.000 Tonnen Petroleum auszuhändigen, und zwar zu einem Preis, der mehrere Dollar unter dem Weltmarktpreise liegt. Das ist wiederum ein großes Geschäft für Amerika und auch für Aufland von allergrößter Bedeutung, denn es erhält durch diese Lieferungen umfangreiche Zahlungsmittel im Auslande.

Zu diesem Dreikontenkrieg England-Rußland-Amerika vertretenen die beiden letzteren eine Politik, die nur England eine große Herausforderung bedeutet. Natürlich wird diese Politik bei Aufland und Amerika nicht von den gleichen Voraussetzungen bestimmt. Aufland vermag in der gegenwärtigen Lage keine wirtschaftliche Stellung einzunehmen, denn es fehlt ihr die finanzielle Basis, die es benötigt, um die modernen Kriegsbedürfnisse zu decken. Doch sie hatten das Verdienst, dass alle ihre Unternehmungen gegen Rußland sehr klug waren.

Dieser Wettbewerb um das Erdöl hat nicht nur wirtschaftliche, sondern auch höchst wichtige politische Bedeutung, so ist einer der Schlüsse der Weltpolitik der Großmächte. Da Juarez auf Sozialismus anhingende Petrolunternehmen schwärzt, muß schon dieser Umstand allein die Vereinigten Staaten unangemessen die Sonderrepublik nähern. Die großen Rittermannen der Vereinigten Staaten, die 1925 im Stile Juan Pascualen den Frieden zwischen Amerika und Rußland infolge des entgegengesetzten Vertrags des amerikanischen Kapitals bestimmt haben, lassen nur zu deutlich erkennen, wie sehr sich der Siegeszug zwischen Amerika und Amerika verschoben hat.

In solchen Erwägungen lassen sich die Amerikaner ganz daran denken, daß die britische Position in Afrika und Südamerika ebenfalls verloren geht, und daß sie unterliegt, sondern auch in dem gegenwärtigen Wettbewerb auf dem Weltmarkt. Ein russisch-japanisches Bündnis wolle das, was die japanische Macht gewollt hätte, und das heißt Amerika um jeden Preis zu verhindern.

Diese weltpolitische Situation macht das Unbegreifliche begreiflich, daß die Standard Oil Company bereits Anfang März 1925 über eine Million Tonnen Erdöl im Petroleumsektor von Baku kaufte — trotz der feindlichen Stimmung des amerikanischen Kapitals gegen Rußland — gegen die Russen standen, um die von vielen Japanern gehoffte Allianz.

Japan und die amerikanischen Luftfahrzeuge.

Das Amerika — während es vor gibt, die allgemeine Abrüstung in der ganzen Welt zu befürworten, in Weltkriegen gewaltige Ausdehnung am Himmel und in der Marine plant, in die von vielen Japanern gehoffte Allianz.

Allerdings schauten, das englische Kapital sehr zwischen Scilla und Charybdis, den kurz vorher, hatte die britische Gesellschaft Shell 200.000 Tonnen und die British Mercantile Petroleum Corporation 100.000 Tonnen gekauft. Jetzt aber möchten sie zu ihrem Schmerz entdecken, daß die Amerikaner ihnen, desmal, die Großjagd überwunden haben.

Das war der erste Sieg des amerikanischen Kapitals im Kampf gegen das englische — einem Kampf, der sich für die große Menge im Bereich des Ozeans abspielt, wie der Kampf zwischen Octopus mit einem Kopf in der Tiefe des Meeres. Nur wenn die eine oder die andere Partei einen Sieg errungen, erhält die Welt wieder einmal, was vorhat, oder richtiger, was vorhat, was vorhat.

Die Weltkrieg, das britische Handelsblatt in Japan, zeigt bei der Verordnung über die fürstlich von den Vereinigten Staaten für die Bevölkerung eines Luftkriegs geöffneten Maßnahmen, eine Luftkraft aufgestellt, die Amerika auf dem Gebiete der Zivilluftfahrt verhindert, und das ist der zweite Sieg der Amerikaner gegen die Sonnets eingefallen.

Allerdings schauten, das englische Kapital sehr zwischen Scilla und Charybdis, den kurz vorher, hatte die britische Gesellschaft Shell 200.000 Tonnen und die British Mercantile Petroleum Corporation 100.000 Tonnen gekauft. Jetzt aber möchten sie zu ihrem Schmerz entdecken, daß die Amerikaner ihnen, desmal, die Großjagd überwunden haben.

England, seit Generationen Weltkämpfer, hat infolge des Krieges keinen Platz an den lieben Herzen. Uncle Sam ist trotzdem zu mächtig, verfügt aber immer noch über die reichsten Erfahrungen in

# Der Courier

## Mussolinis Werdegang

Mit neuerlichen Empfindungen verläßt die Welt das Jahr 1925, um den Aufstieg zu neuen Zielen, den Erstarken in älteren Orten. Seitens ein Heiliger, heute ein Unheiliger, machen ein Heiliges Amt des Sozialisten, zeigt es jetzt Blaum von Böllernd, trotzdem die ganze Welt sich nach Freuden sieht, die zugutten, was es war, noch in den Zeiten des Kaiserreichs leben.

Pietro Mussolini, Deo (Rom) am 20. Juli 1883 als Sohn des Schmieds Alfonso Mussolini und der Lehrerin Rosa Mussolini geb. Malagni erzogen, das wohl den Einfluß, unter denen er aufwuchs, eine wachsende Vorliebe für das Leben im Auslande übernahm. Er studierte an der Universität Rom, wo er sich mit dem Studium der Rechtswissenschaften beschäftigte, und wurde später ein bekannter Rechtsanwalt.

Zu diesem Dreikontenkrieg England-Rußland-Amerika vertretenen die beiden letzteren eine Politik, die nur England eine große Herausforderung bedeutet.

Mussolini wurde also im Ausland eine stampfende Karriere gemacht mit rückhaltsloser Energie.

Seine Jugend verbrachte er im Hause seines Vaters, der unter dem Einfluß des katholischen Anarchismus stand. Der zweite Sohn des modernen Anarchisten passte in Italien seine Ideen weiter aus und viele Steinbauer und Färberei gehörten dem revolutionären Partei an, und in seinem Hause waren die Zusammenkünfte der Bewegung statt.

Mussolini wurde also im Ausland eine stampfende Karriere gemacht mit rückhaltsloser Energie.

Seine Jugend verbrachte er im Hause seines Vaters, der unter dem Einfluß des katholischen Anarchismus stand. Der zweite Sohn des modernen Anarchisten passte in Italien seine Ideen weiter aus und viele Steinbauer und Färberei gehörten dem revolutionären Partei an, und in seinem Hause waren die Zusammenkünfte der Bewegung statt.

Mussolini wurde also im Ausland eine stampfende Karriere gemacht mit rückhaltsloser Energie.

Seine Jugend verbrachte er im Hause seines Vaters, der unter dem Einfluß des katholischen Anarchismus stand. Der zweite Sohn des modernen Anarchisten passte in Italien seine Ideen weiter aus und viele Steinbauer und Färberei gehörten dem revolutionären Partei an, und in seinem Hause waren die Zusammenkünfte der Bewegung statt.

Mussolini wurde also im Ausland eine stampfende Karriere gemacht mit rückhaltsloser Energie.

Seine Jugend verbrachte er im Hause seines Vaters, der unter dem Einfluß des katholischen Anarchismus stand. Der zweite Sohn des modernen Anarchisten passte in Italien seine Ideen weiter aus und viele Steinbauer und Färberei gehörten dem revolutionären Partei an, und in seinem Hause waren die Zusammenkünfte der Bewegung statt.

Mussolini wurde also im Ausland eine stampfende Karriere gemacht mit rückhaltsloser Energie.

Seine Jugend verbrachte er im Hause seines Vaters, der unter dem Einfluß des katholischen Anarchismus stand. Der zweite Sohn des modernen Anarchisten passte in Italien seine Ideen weiter aus und viele Steinbauer und Färberei gehörten dem revolutionären Partei an, und in seinem Hause waren die Zusammenkünfte der Bewegung statt.

Mussolini wurde also im Ausland eine stampfende Karriere gemacht mit rückhaltsloser Energie.

Seine Jugend verbrachte er im Hause seines Vaters, der unter dem Einfluß des katholischen Anarchismus stand. Der zweite Sohn des modernen Anarchisten passte in Italien seine Ideen weiter aus und viele Steinbauer und Färberei gehörten dem revolutionären Partei an, und in seinem Hause waren die Zusammenkünfte der Bewegung statt.

Mussolini wurde also im Ausland eine stampfende Karriere gemacht mit rückhaltsloser Energie.

Seine Jugend verbrachte er im Hause seines Vaters, der unter dem Einfluß des katholischen Anarchismus stand. Der zweite Sohn des modernen Anarchisten passte in Italien seine Ideen weiter aus und viele Steinbauer und Färberei gehörten dem revolutionären Partei an, und in seinem Hause waren die Zusammenkünfte der Bewegung statt.

Mussolini wurde also im Ausland eine stampfende Karriere gemacht mit rückhaltsloser Energie.

Seine Jugend verbrachte er im Hause seines Vaters, der unter dem Einfluß des katholischen Anarchismus stand. Der zweite Sohn des modernen Anarchisten passte in Italien seine Ideen weiter aus und viele Steinbauer und Färberei gehörten dem revolutionären Partei an, und in seinem Hause waren die Zusammenkünfte der Bewegung statt.

Mussolini wurde also im Ausland eine stampfende Karriere gemacht mit rückhaltsloser Energie.

Seine Jugend verbrachte er im Hause seines Vaters, der unter dem Einfluß des katholischen Anarchismus stand. Der zweite Sohn des modernen Anarchisten passte in Italien seine Ideen weiter aus und viele Steinbauer und Färberei gehörten dem revolutionären Partei an, und in seinem Hause waren die Zusammenkünfte der Bewegung statt.

Mussolini wurde also im Ausland eine stampfende Karriere gemacht mit rückhaltsloser Energie.

Seine Jugend verbrachte er im Hause seines Vaters, der unter dem Einfluß des katholischen Anarchismus stand. Der zweite Sohn des modernen Anarchisten passte in Italien seine Ideen weiter aus und viele Steinbauer und Färberei gehörten dem revolutionären Partei an, und in seinem Hause waren die Zusammenkünfte der Bewegung statt.

Mussolini wurde also im Ausland eine stampfende Karriere gemacht mit rückhaltsloser Energie.

Seine Jugend verbrachte er im Hause seines Vaters, der unter dem Einfluß des katholischen Anarchismus stand. Der zweite Sohn des modernen Anarchisten passte in Italien seine Ideen weiter aus und viele Steinbauer und Färberei gehörten dem revolutionären Partei an, und in seinem Hause waren die Zusammenkünfte der Bewegung statt.

Mussolini wurde also im Ausland eine stampfende Karriere gemacht mit rückhaltsloser Energie.

Seine Jugend verbrachte er im Hause seines Vaters, der unter dem Einfluß des katholischen Anarchismus stand. Der zweite Sohn des modernen Anarchisten passte in Italien seine Ideen weiter aus und viele Steinbauer und Färberei gehörten dem revolutionären Partei an, und in seinem Hause waren die Zusammenkünfte der Bewegung statt.

Mussolini wurde also im Ausland eine stampfende Karriere gemacht mit rückhaltsloser Energie.

Seine Jugend verbrachte er im Hause seines Vaters, der unter dem Einfluß des katholischen Anarchismus stand. Der zweite Sohn des modernen Anarchisten passte in Italien seine Ideen weiter aus und viele Steinbauer und Färberei gehörten dem revolutionären Partei an, und in seinem Hause waren die Zusammenkünfte der Bewegung statt.

Mussolini wurde also im Ausland eine stampfende Karriere gemacht mit rückhaltsloser Energie.

Seine Jugend verbrachte er im Hause seines Vaters, der unter dem Einfluß des katholischen Anarchismus stand. Der zweite Sohn des modernen Anarchisten passte in Italien seine Ideen weiter aus und viele Steinbauer und Färberei gehörten dem revolutionären Partei an, und in seinem Hause waren die Zusammenkünfte der Bewegung statt.

Mussolini wurde also im Ausland eine stampfende Karriere gemacht mit rückhaltsloser Energie.

Seine Jugend verbrachte er im Hause seines Vaters, der unter dem Einfluß des katholischen Anarchismus stand. Der zweite Sohn des modernen Anarchisten passte in Italien seine Ideen weiter aus und viele Steinbauer und Färberei gehörten dem revolutionären Partei an, und in seinem Hause waren die Zusammenkünfte der Bewegung statt.

Mussolini wurde also im Ausland eine stampfende Karriere gemacht mit rückhaltsloser Energie.

Seine Jugend verbrachte er im Hause seines Vaters, der unter dem Einfluß des katholischen Anarchismus stand. Der zweite Sohn des modernen Anarchisten passte in Italien seine Ideen weiter aus und viele Steinbauer und Färberei gehörten dem revolutionären Partei an, und in seinem Hause waren die Zusammenkünfte der Bewegung statt.

Mussolini wurde also im Ausland eine stampfende Karriere gemacht mit rückhaltsloser Energie.

Seine Jugend verbrachte er im Hause seines Vaters, der unter dem Einfluß des katholischen Anarchismus stand. Der zweite Sohn des modernen Anarchisten passte in Italien seine Ideen weiter aus und viele Steinbauer und Färberei gehörten dem revolutionären Partei an, und in seinem Hause waren die Zusammenkünfte der Bewegung statt.

Mussolini wurde also im Ausland eine stampfende Karriere gemacht mit rückhaltsloser Energie.

Seine Jugend verbrachte er im Hause seines Vaters, der unter dem Einfluß des katholischen Anarchismus stand. Der zweite Sohn des modernen Anarchisten passte in Italien seine Ideen weiter aus und viele Steinbauer und Färberei gehörten dem revolutionären Partei an, und in seinem Hause waren die Zusammenkünfte der Bewegung statt.

Mussolini wurde also im Ausland eine stampfende Karriere gemacht mit rückhaltsloser Energie.

Seine Jugend verbrachte er im Hause seines Vaters, der unter dem Einfluß des katholischen Anarchismus stand. Der zweite Sohn des modernen Anarchisten passte in Italien seine Ideen weiter aus und viele Steinbauer und Färberei gehörten dem revolutionären Partei an, und in seinem Hause waren die Zusammenkünfte der Bewegung statt.

Mussolini wurde also im Ausland eine stampfende Karriere gemacht mit rückhaltsloser Energie.

Seine Jugend verbrachte er im Hause seines Vaters, der unter dem Einfluß des katholischen Anarchismus stand. Der zweite Sohn des modernen Anarchisten passte in Italien seine Ideen weiter aus und viele Steinbauer und Färberei gehörten dem revolutionären Partei an, und in seinem Hause waren die Zusammenkünfte der Bewegung statt.

Mussolini wurde also im Ausland eine stampfende Karriere gemacht mit rückhaltsloser Energie.

Seine Jugend verbrachte er im Hause seines Vaters, der unter dem Einfluß des katholischen Anarchismus stand. Der zweite Sohn des modernen Anarchisten passte in Italien seine Ideen weiter aus und viele Steinbauer und Färberei gehörten dem revolutionären Partei an, und in seinem Hause waren die Zusammenkünfte der Bewegung statt.

Mussolini wurde also im Ausland eine stampfende Karriere gemacht mit rückhaltsloser Energie.

Seine Jugend verbrachte er im Hause seines Vaters, der unter dem Einfluß des katholischen Anarchismus stand. Der zweite Sohn des modernen Anarchisten passte in Italien seine Ideen weiter aus und viele Steinbauer und Färberei gehörten dem revolutionären Partei an, und in seinem Hause waren die Zusammenkünfte der Bewegung statt.

Mussolini wurde also im Ausland eine stampfende Karriere gemacht mit rückhaltsloser Energie.

Seine Jugend verbrachte er im Hause seines Vaters, der unter dem Einfluß des katholischen Anarchismus stand. Der zweite Sohn des modernen Anarchisten passte in Italien seine Ideen weiter aus und viele Steinbauer und Färberei gehörten dem revolutionären Partei an, und in seinem Hause waren die Zusammenkünfte der Bewegung statt.

Mussolini wurde also im Ausland eine stampfende Karriere gemacht mit rückhaltsloser Energie.

Seine Jugend verbrachte er im Hause seines Vaters, der unter dem Einfluß des katholischen Anarchismus stand. Der zweite Sohn des modernen Anarchisten passte in Italien seine Ideen weiter aus und viele Steinbauer und Färberei gehörten dem revolutionären Partei an, und in seinem Hause waren die Zusammenkünfte der Bewegung statt.

Mussolini wurde also im Ausland eine stampfende Karriere gemacht mit rückhaltsloser Energie.

Seine Jugend verbrachte er im Hause seines Vaters, der unter dem Einfluß des katholischen Anarchismus stand. Der zweite Sohn des modernen Anarchisten passte in Italien seine Ideen weiter aus und viele Steinbauer und Färberei gehörten dem revolutionären Partei an, und in seinem Hause waren die Zusammenkünfte der Bewegung statt.

Mussolini wurde also im Ausland eine stampfende Karriere gemacht mit rückhaltsloser Energie.

Seine Jugend verbrachte er im Hause seines Vaters, der unter dem Einfluß des katholischen Anarchismus stand. Der zweite Sohn des modernen Anarchisten passte in Italien seine Ideen weiter aus und viele Steinbauer und Färberei gehörten dem revolutionären Partei an, und in seinem Hause waren die Zusammenkünfte der Bewegung statt.

Mussolini wurde also im Ausland eine stampfende Karriere gemacht mit rückhaltsloser Energie.

Seine Jugend verbrachte er im Hause seines Vaters, der unter dem Einfluß des katholischen Anarchismus stand. Der zweite Sohn des modernen Anarchisten passte in Italien seine Ideen weiter aus und viele Steinbauer und Färberei gehörten dem revolutionären Partei an, und in seinem Hause waren die Zusammenkünfte der Bewegung statt.

Mussolini wurde also im Ausland eine stampfende Karriere gemacht mit rückhaltsloser Energie.

Seine Jugend verbrachte er im Hause seines Vaters, der unter dem Einfluß des katholischen Anarchismus stand. Der zweite Sohn des modernen Anarchisten passte in Italien seine Ideen weiter aus und viele Steinbauer und Färberei gehörten dem revolutionären Partei an, und in seinem Hause waren die Zusammenkünfte der Bewegung statt.

Mussolini wurde also im Ausland eine stampfende Karriere gemacht mit rückhaltsloser Energie.

Seine Jugend verbrachte er im Hause seines Vaters, der unter dem Einfluß des katholischen Anarchismus stand. Der zweite Sohn des modernen Anarchisten passte in Italien seine Ideen weiter aus und viele Steinbauer und Färberei gehörten dem revolutionären Partei an, und in seinem Hause waren die Zusammenkünfte der Bewegung statt.

Mussolini wurde also im Ausland eine stampfende Karriere gemacht mit rückhaltsloser Energie.

# Sür Feierstunden

## Der heilige Berg

Roman von Wilhelm Hagen.

(11. Fortsetzung.)

Haben überzeugt, kam eine trübe Traurigkeit. Schon hatte er auf sie hingewiechen zu holen, und dem furchtbaren inneren Druck, unter dem sie stand und weder wußte er es zu erkennen, wieviel das Unheil an ihr Bergel geholt hatte.

Voll tiefen Mitleids zog sie ihre Hand und sprach mit einem Arzt am Krankenbett. „Sitzt es ganz unangenehm?“ Als es ganz unangenehm war, Ruth, dieses Verlangen in ihrer Seele blieb, und hielt die Gebrüder einstweilen langsam vorne.

„Sie blieb Broighem, als der Gottesraum zwischen Ruth und ihrer Begleitung hinreichend groß geworden war, plötzlich stehen und fragte brüllte: „Ruth, gnädige Frau, was wird eigentlich aus unserm Geheimbund? Ich kann immer wieder hören: „Berührt mich nicht, auch dann nicht wenn ich stande und laufe!“

Sie waren inswischen, seit sie hier stand, langsam zur Höhe gekommen und standen, vom leuchtenden Glanz des Abendsonnenstrahls bestrichen, am jauhenden auf dem Hügel, die Welt zu ihren Füßen.

Die vier neuen Freunde lachten förmlich in erfreulicher Begeisterung; ihnen waren die Kinder der Bergwelt langsam verlegt geblieben, und empfanden sie doppelt stark, was alle bewegte.

Lange standen sie und schwelten im Glanz, Bernleitner aber sah Ruth leise an sich und bat: „Wir wollen recht oft hier heraufsteigen, Ruth, denn ich glaube, hier oben kommt du gefunden.“

Sie nickte schmeichelnd sich an seine Brust und hauchte voll inniger Empfindung: „Doch bitte sehr fest langsam wieder einmal rettlos glücklich!“

Da zog er sie an sich und küßte sie mit seiner ganzen Leidenschaft, umschlammert darum, daß die anderen beiden verlegen, holt die niedliche Sache.

Bößen hindurch raus Ruth einen wilden, heftigen Anfall gegen die dummen Gewecke in sich selber. In der ersten Stunde ihres Verlangens nach dem bestehenden Ruhm des Opiums beinahe zu schwimmen; jedenfalls war die Erinnerung an die qualenden Unbehaglichkeiten nicht vergessen, und so nahm sie sich auf.

Ruth wußte auch, als sie sich für gewöhnlich glaubte, ein wunderbares Stützmittel für sie, bestellt, die sie hielten, und so nahm sie gern Bilder als gesäßliche Verhüter und raunten, der im geheimen stets brennenden Schnüffel zu, doch jetzt die Zeit günstig wäre für einen Besuch des Hotels und eine Teilnahme an einem der Abende des Hotelclubs.

Ruth, hatte sich seit vorgenommen, die Abwesenheit des Dichters nicht zu einem Rückfall in die alte Leidenschaft zu benutzen; sie hatte den Gedanken auch geschworen, tapfer zu sein und dem Drängen der Sehnsucht nicht nachzugeben.

Sie verachtete daher den ganzen ersten Nachmittag ihrer Verhüterheit bei Emma Böller und feierte am Abend erst so früh zurück, daß die Zeit des Opiumrauchs längst vorüber war. Für den zweiten Tag hatte sie mit den vier jungen Künstlern eine Gletschertour verabredet, und den Abend wollten sie wieder im Observatorium verbringen. Am dritten aber kam Bernleitner schon wieder zurück, und damit waren alle Zeiträume, für die eine Gefahr des Strandhauses bestand, aufs glücklichste ausfüllt.

Aber die drei Tage sollten doch nicht vorübergehen, ohne Ruth eine Begegnung zu bringen, die wieder wesentlich auffällig; als man am zweiten Tage in schönerer Wandlung dem Gletscher zurück, kam durch den Hotelgang langsam der Graf gegangen, den ein tüchtiger Aufall gerade um diese Zeit in jene Radikalheilung der Nervenschwäche

einstmal wie abföhrend zu Ruth herüber.

Da durchzog sie plötzlich ein furchtbare Schauder; unwillkürlich dachte sie an die Worte von seiner bevorstehenden Abreise; und dies begann eine seltsame Wirkung auf sie auszuüben.

Während ihr bisher der Besuch des Hotels und der Hotelsgästen als etwas stets Erfreuliches erschien, war zu dem nun sich mir zu melden hatte, um seiner leichtigkeit zu werden, wußte sie jetzt mit einem Male, daß ein Tag kommen würde, der ihr die Möglichkeit dieses Geistes, der ihm immer rührte. Und gleichzeitig erkannte sie, daß in ihr ein unstillbares Verlangen lebte, sich diesem Ruth noch einmal hinzugeben, die Schafe dieser Begegnungen noch einmal auszufüllen, bevor sie für immer darauf verzichten sollte.

„Wie in Träumen schritt sie ihren Weg weiter; ihre Gedanken hatten sich ihrer losgelöst und waren dem Manne gefolgt, der sie so raffiniert zu sohn verstand. Verlossen, fühlte sie wieder zu den Gefährten, die hinter dem Hochaltar auf sie geworfen waren, und suchte sich ihnen an, ohne auf ihre Gespräche zu achten.

„Wer war der, netzwürdige Mensch, der uns da eben begegnet ist?“ drang nach einer Weile des Schweigens der erste in sie.

„Er war der, netzwürdige Mensch, der uns da eben begegnet ist?“ drang nach einer Weile des Schweigens der erste in sie.

„Er war der, netzwürdige Mensch, der uns da eben begegnet ist?“ drang nach einer Weile des Schweigens der erste in sie.

„Er war der, netzwürdige Mensch, der uns da eben begegnet ist?“ drang nach einer Weile des Schweigens der ersten in sie.

„Er war der, netzwürdige Mensch, der uns da eben begegnet ist?“ drang nach einer Weile des Schweigens der ersten in sie.

„Er war der, netzwürdige Mensch, der uns da eben begegnet ist?“ drang nach einer Weile des Schweigens der ersten in sie.

„Er war der, netzwürdige Mensch, der uns da eben begegnet ist?“ drang nach einer Weile des Schweigens der ersten in sie.

„Er war der, netzwürdige Mensch, der uns da eben begegnet ist?“ drang nach einer Weile des Schweigens der ersten in sie.

„Er war der, netzwürdige Mensch, der uns da eben begegnet ist?“ drang nach einer Weile des Schweigens der ersten in sie.

„Er war der, netzwürdige Mensch, der uns da eben begegnet ist?“ drang nach einer Weile des Schweigens der ersten in sie.

„Er war der, netzwürdige Mensch, der uns da eben begegnet ist?“ drang nach einer Weile des Schweigens der ersten in sie.

„Er war der, netzwürdige Mensch, der uns da eben begegnet ist?“ drang nach einer Weile des Schweigens der ersten in sie.

„Er war der, netzwürdige Mensch, der uns da eben begegnet ist?“ drang nach einer Weile des Schweigens der ersten in sie.

„Er war der, netzwürdige Mensch, der uns da eben begegnet ist?“ drang nach einer Weile des Schweigens der ersten in sie.

„Er war der, netzwürdige Mensch, der uns da eben begegnet ist?“ drang nach einer Weile des Schweigens der ersten in sie.

„Er war der, netzwürdige Mensch, der uns da eben begegnet ist?“ drang nach einer Weile des Schweigens der ersten in sie.

„Er war der, netzwürdige Mensch, der uns da eben begegnet ist?“ drang nach einer Weile des Schweigens der ersten in sie.

„Er war der, netzwürdige Mensch, der uns da eben begegnet ist?“ drang nach einer Weile des Schweigens der ersten in sie.

„Er war der, netzwürdige Mensch, der uns da eben begegnet ist?“ drang nach einer Weile des Schweigens der ersten in sie.

„Er war der, netzwürdige Mensch, der uns da eben begegnet ist?“ drang nach einer Weile des Schweigens der ersten in sie.

„Er war der, netzwürdige Mensch, der uns da eben begegnet ist?“ drang nach einer Weile des Schweigens der ersten in sie.

„Er war der, netzwürdige Mensch, der uns da eben begegnet ist?“ drang nach einer Weile des Schweigens der ersten in sie.

„Er war der, netzwürdige Mensch, der uns da eben begegnet ist?“ drang nach einer Weile des Schweigens der ersten in sie.

„Er war der, netzwürdige Mensch, der uns da eben begegnet ist?“ drang nach einer Weile des Schweigens der ersten in sie.

„Er war der, netzwürdige Mensch, der uns da eben begegnet ist?“ drang nach einer Weile des Schweigens der ersten in sie.

„Er war der, netzwürdige Mensch, der uns da eben begegnet ist?“ drang nach einer Weile des Schweigens der ersten in sie.



„Berlangt die Freie Probe gegen Gallstein.“

„Leder- und Wagenschweine, Rebstöcke, bernsteinfarbenen Schwärze in den rechteckigen Fleischstückchen leiden, wenn Sie mit der Freien Probe gegen Gallstein, a. Schätzpflaume gebraten werden, so werden sie wieder gesund und frisch.“

„Freie Probe“ kann eine Operation verhindern, die sonst verhängnisvolle Folgen hätte, nur Kosten und Waren keine Bezahlung an der „Gesamtkasse, 31, Dept. 465, Chicago, Ill.“

„Für weitere Informationen rufen Sie uns an.“

„Ein gebündiges Blatt.“





# Mein kleiner Gustav

Von P. Paul Rosenthal O.M.I.

[Nachdruck verboten.]

Frühjahr war's im letzten Jahr des großen Krieges, 1918. Deutsche Truppen lagen in der Ukraine, gerufen von der dortigen Regierung, zum Schutz und Aufbau des ausgebildeten Staates, der unabhängig geworden war. Nach dem Zusammenbruch der russischen Heere und der darauf folgenden Revolution kam das Land immer mehr in Bürgerkrieg und volligem Krieg. Hierin Bilder entstehender Zerstörungsmut, häutete man allenfalls, wo böhmisches Banden sich umtrieben. Das gegen alles Leidende undrogen jedo Bildung fand sich in die Seelen der blinden und Widerstand und bewußt der Herrlichkeit gelungenen Russen hinein. Und die roten Armeen der sozialistischen Rössle, wichen zeigten sich bald als riege rote Flammen über den Herrenhäusern der Jüden und Fabrikanten, den Getreidehändlern und Mühlen. Vieles Schulen wurden zerstört. „Unter Kinder“, so sagten die neuen Herren, brauchen keine Bildung, sie sollen keine Burgen (Bourgeois) werden.“ Die Ukraine, des roten Terrors überdrüssig, bildete sich zu einer eigenen, von Großrussland unabhängigen Republik, an ihrer Spitze der österreichische Staropodolski. Er trieb die deutschen Truppen ins Land, die das weiße Rössle nach den böhmischem Banden folgten und Land und Bewohner schwanden sich an der Grenze des böhmischem Russland bestiegen.

In der jungen Kreisstadt Balustan am Ostpol lag ein deutscher Regimentsstab unter Oberleutnant Graf S. Eines Morgens kam ich, als Pfarrer, dem kleinen Stab zu den Soldaten, jenseits der neutralen Zone.

„Herr Pfarrer haben mich rufen lassen.“

„Was Gustav, sag' mal, wie alt bist du eigentlich?“

„Zwanzig und ein halbes Jahr.“

„Zum wann bist du beim Stamm?“

„Zwei Wochen unterstöß.“

„Und wo warst du vorher?“

„Ich war als Domherr bei den Polnischen Jägern der neutralen Zone.“

„Und wie kommt du hierher?“

„Ich dachte bei den deutschen Soldaten würde ich es besser haben als bei den Polnischen; mein Vater war ein Deutscher und hat immer soviel von Schonen von Deutschland und den deutschen Soldaten erzählt, daß dachte ich, ich würde es da gut haben und finge dann vielleicht auch eher nach Hause nach Polen.“

„Gut, später erzählst du mir einmal deine Geschichte. Ich habe heute Radfahrt nach Uralom, ungeachtet der Wett von hier. Willst du mit mir reisen?“

„Wenn ich darf, Herr Pfarrer.“

Seine Augen strahlten auf vor Freude.

„Du kommst gleich hier bleiben.“

„Wenn Ihr Würde jetzt keine Mittagszeit ein, wie mir nachlassen.“

Und Gustav ging fröhlich und jugendvoll durch den Hof, doch er mit Freuden konnte er lieb das endlose Land und die endlose Ferne.

Am Radfahrt machten wir uns auf den Weg auf einem sogenannten „Sandstrudel“. Stellenweise gingen die Werde mehr als einen halben Fuß im weichen Sande. Die Ukraine sonnte sich unter den glitzernden Sandwegen. Langsam zogen die langgezogene Russendorfer an uns

vorbei.

„Haben Sie einen Vorschlag, Herr Pfarrer?“

„Deshalb bin ich gekommen. Herr Graf weiß, daß ich standhaft daran gehaftet.“

„Ich verstehe, Herr Pfarrer, nur gefällt es auch nicht. Aber was tun? Ich habe Feldwebel X., der Lehrer in Simbirsk ist, den Jungen besonders empfohlen, natürlich genug das nicht.“

„Genau wie Sie, Herr Pfarrer; ein anderer, ein fünfzehnjähriger, der der selben Abteilung ist bereits zweimal verdonken; er läuft leicht, betrunken, von anderen Dingen ganz zu schweigen.“

„Haben Sie einen Vorschlag, Herr Pfarrer?“

„Deshalb bin ich gekommen. Herr Graf weiß, daß ich standhaft daran gehaftet.“

„Ich verstehe, Herr Pfarrer, nur gefällt es auch nicht. Aber was tun? Ich habe Feldwebel X., der Lehrer in Simbirsk ist, den Jungen besonders empfohlen, natürlich genug das nicht.“

„Genau wie Sie, Herr Pfarrer; ein anderer, ein fünfzehnjähriger, der der selben Abteilung ist bereits zweimal verdonken; er läuft leicht, betrunken, von anderen Dingen ganz zu schweigen.“

„Haben Sie einen Vorschlag, Herr Pfarrer?“

„Deshalb bin ich gekommen. Herr Graf weiß, daß ich standhaft daran gehaftet.“

„Ich verstehe, Herr Pfarrer, nur gefällt es auch nicht. Aber was tun? Ich habe Feldwebel X., der Lehrer in Simbirsk ist, den Jungen besonders empfohlen, natürlich genug das nicht.“

„Genau wie Sie, Herr Pfarrer; ein anderer, ein fünfzehnjähriger, der der selben Abteilung ist bereits zweimal verdonken; er läuft leicht, betrunken, von anderen Dingen ganz zu schweigen.“

„Haben Sie einen Vorschlag, Herr Pfarrer?“

„Deshalb bin ich gekommen. Herr Graf weiß, daß ich standhaft daran gehaftet.“

„Ich verstehe, Herr Pfarrer, nur gefällt es auch nicht. Aber was tun? Ich habe Feldwebel X., der Lehrer in Simbirsk ist, den Jungen besonders empfohlen, natürlich genug das nicht.“

„Genau wie Sie, Herr Pfarrer; ein anderer, ein fünfzehnjähriger, der der selben Abteilung ist bereits zweimal verdonken; er läuft leicht, betrunken, von anderen Dingen ganz zu schweigen.“

„Haben Sie einen Vorschlag, Herr Pfarrer?“

„Deshalb bin ich gekommen. Herr Graf weiß, daß ich standhaft daran gehaftet.“

„Ich verstehe, Herr Pfarrer, nur gefällt es auch nicht. Aber was tun? Ich habe Feldwebel X., der Lehrer in Simbirsk ist, den Jungen besonders empfohlen, natürlich genug das nicht.“

„Genau wie Sie, Herr Pfarrer; ein anderer, ein fünfzehnjähriger, der der selben Abteilung ist bereits zweimal verdonken; er läuft leicht, betrunken, von anderen Dingen ganz zu schweigen.“

„Haben Sie einen Vorschlag, Herr Pfarrer?“

„Deshalb bin ich gekommen. Herr Graf weiß, daß ich standhaft daran gehaftet.“

„Ich verstehe, Herr Pfarrer, nur gefällt es auch nicht. Aber was tun? Ich habe Feldwebel X., der Lehrer in Simbirsk ist, den Jungen besonders empfohlen, natürlich genug das nicht.“

„Genau wie Sie, Herr Pfarrer; ein anderer, ein fünfzehnjähriger, der der selben Abteilung ist bereits zweimal verdonken; er läuft leicht, betrunken, von anderen Dingen ganz zu schweigen.“

„Haben Sie einen Vorschlag, Herr Pfarrer?“

„Deshalb bin ich gekommen. Herr Graf weiß, daß ich standhaft daran gehaftet.“

„Ich verstehe, Herr Pfarrer, nur gefällt es auch nicht. Aber was tun? Ich habe Feldwebel X., der Lehrer in Simbirsk ist, den Jungen besonders empfohlen, natürlich genug das nicht.“

„Genau wie Sie, Herr Pfarrer; ein anderer, ein fünfzehnjähriger, der der selben Abteilung ist bereits zweimal verdonken; er läuft leicht, betrunken, von anderen Dingen ganz zu schweigen.“

„Haben Sie einen Vorschlag, Herr Pfarrer?“

„Deshalb bin ich gekommen. Herr Graf weiß, daß ich standhaft daran gehaftet.“

„Ich verstehe, Herr Pfarrer, nur gefällt es auch nicht. Aber was tun? Ich habe Feldwebel X., der Lehrer in Simbirsk ist, den Jungen besonders empfohlen, natürlich genug das nicht.“

„Genau wie Sie, Herr Pfarrer; ein anderer, ein fünfzehnjähriger, der der selben Abteilung ist bereits zweimal verdonken; er läuft leicht, betrunken, von anderen Dingen ganz zu schweigen.“

„Haben Sie einen Vorschlag, Herr Pfarrer?“

„Deshalb bin ich gekommen. Herr Graf weiß, daß ich standhaft daran gehaftet.“

„Ich verstehe, Herr Pfarrer, nur gefällt es auch nicht. Aber was tun? Ich habe Feldwebel X., der Lehrer in Simbirsk ist, den Jungen besonders empfohlen, natürlich genug das nicht.“

„Genau wie Sie, Herr Pfarrer; ein anderer, ein fünfzehnjähriger, der der selben Abteilung ist bereits zweimal verdonken; er läuft leicht, betrunken, von anderen Dingen ganz zu schweigen.“

„Haben Sie einen Vorschlag, Herr Pfarrer?“

„Deshalb bin ich gekommen. Herr Graf weiß, daß ich standhaft daran gehaftet.“

„Ich verstehe, Herr Pfarrer, nur gefällt es auch nicht. Aber was tun? Ich habe Feldwebel X., der Lehrer in Simbirsk ist, den Jungen besonders empfohlen, natürlich genug das nicht.“

„Genau wie Sie, Herr Pfarrer; ein anderer, ein fünfzehnjähriger, der der selben Abteilung ist bereits zweimal verdonken; er läuft leicht, betrunken, von anderen Dingen ganz zu schweigen.“

„Haben Sie einen Vorschlag, Herr Pfarrer?“

„Deshalb bin ich gekommen. Herr Graf weiß, daß ich standhaft daran gehaftet.“

„Ich verstehe, Herr Pfarrer, nur gefällt es auch nicht. Aber was tun? Ich habe Feldwebel X., der Lehrer in Simbirsk ist, den Jungen besonders empfohlen, natürlich genug das nicht.“

„Genau wie Sie, Herr Pfarrer; ein anderer, ein fünfzehnjähriger, der der selben Abteilung ist bereits zweimal verdonken; er läuft leicht, betrunken, von anderen Dingen ganz zu schweigen.“

„Haben Sie einen Vorschlag, Herr Pfarrer?“

„Deshalb bin ich gekommen. Herr Graf weiß, daß ich standhaft daran gehaftet.“

„Ich verstehe, Herr Pfarrer, nur gefällt es auch nicht. Aber was tun? Ich habe Feldwebel X., der Lehrer in Simbirsk ist, den Jungen besonders empfohlen, natürlich genug das nicht.“

„Genau wie Sie, Herr Pfarrer; ein anderer, ein fünfzehnjähriger, der der selben Abteilung ist bereits zweimal verdonken; er läuft leicht, betrunken, von anderen Dingen ganz zu schweigen.“

„Haben Sie einen Vorschlag, Herr Pfarrer?“

„Deshalb bin ich gekommen. Herr Graf weiß, daß ich standhaft daran gehaftet.“

„Ich verstehe, Herr Pfarrer, nur gefällt es auch nicht. Aber was tun? Ich habe Feldwebel X., der Lehrer in Simbirsk ist, den Jungen besonders empfohlen, natürlich genug das nicht.“

„Genau wie Sie, Herr Pfarrer; ein anderer, ein fünfzehnjähriger, der der selben Abteilung ist bereits zweimal verdonken; er läuft leicht, betrunken, von anderen Dingen ganz zu schweigen.“

„Haben Sie einen Vorschlag, Herr Pfarrer?“

„Deshalb bin ich gekommen. Herr Graf weiß, daß ich standhaft daran gehaftet.“

„Ich verstehe, Herr Pfarrer, nur gefällt es auch nicht. Aber was tun? Ich habe Feldwebel X., der Lehrer in Simbirsk ist, den Jungen besonders empfohlen, natürlich genug das nicht.“

„Genau wie Sie, Herr Pfarrer; ein anderer, ein fünfzehnjähriger, der der selben Abteilung ist bereits zweimal verdonken; er läuft leicht, betrunken, von anderen Dingen ganz zu schweigen.“

„Haben Sie einen Vorschlag, Herr Pfarrer?“

„Deshalb bin ich gekommen. Herr Graf weiß, daß ich standhaft daran gehaftet.“

„Ich verstehe, Herr Pfarrer, nur gefällt es auch nicht. Aber was tun? Ich habe Feldwebel X., der Lehrer in Simbirsk ist, den Jungen besonders empfohlen, natürlich genug das nicht.“

„Genau wie Sie, Herr Pfarrer; ein anderer, ein fünfzehnjähriger, der der selben Abteilung ist bereits zweimal verdonken; er läuft leicht, betrunken, von anderen Dingen ganz zu schweigen.“

„Haben Sie einen Vorschlag, Herr Pfarrer?“

„Deshalb bin ich gekommen. Herr Graf weiß, daß ich standhaft daran gehaftet.“

„Ich verstehe, Herr Pfarrer, nur gefällt es auch nicht. Aber was tun? Ich habe Feldwebel X., der Lehrer in Simbirsk ist, den Jungen besonders empfohlen, natürlich genug das nicht.“

„Genau wie Sie, Herr Pfarrer; ein anderer, ein fünfzehnjähriger, der der selben Abteilung ist bereits zweimal verdonken; er läuft leicht, betrunken, von anderen Dingen ganz zu schweigen.“

„Haben Sie einen Vorschlag, Herr Pfarrer?“

„Deshalb bin ich gekommen. Herr Graf weiß, daß ich standhaft daran gehaftet.“

„Ich verstehe, Herr Pfarrer, nur gefällt es auch nicht. Aber was tun? Ich habe Feldwebel X., der Lehrer in Simbirsk ist, den Jungen besonders empfohlen, natürlich genug das nicht.“

„Genau wie Sie, Herr Pfarrer; ein anderer, ein fünfzehnjähriger, der der selben Abteilung ist bereits zweimal verdonken; er läuft leicht, betrunken, von anderen Dingen ganz zu schweigen.“

„Haben Sie einen Vorschlag, Herr Pfarrer?“

„Deshalb bin ich gekommen. Herr Graf weiß, daß ich standhaft daran gehaftet.“

„Ich verstehe, Herr Pfarrer, nur gefällt es auch nicht. Aber was tun? Ich habe Feldwebel X., der Lehrer in Simbirsk ist, den Jungen besonders empfohlen, natürlich genug das nicht.“

„Genau wie Sie, Herr Pfarrer; ein anderer, ein fünfzehnjähriger, der der selben Abteilung ist bereits zweimal verdonken; er läuft leicht, betrunken, von anderen Dingen ganz zu schweigen.“

„Haben Sie einen Vorschlag, Herr Pfarrer?“

„Deshalb bin ich gekommen. Herr Graf weiß, daß ich standhaft daran gehaftet.“

„Ich verstehe, Herr Pfarrer, nur gefällt es auch nicht. Aber was tun? Ich habe Feldwebel X., der Lehrer in Simbirsk ist, den Jungen besonders empfohlen, natürlich genug das nicht.“

„Genau wie Sie, Herr Pfarrer; ein anderer, ein fünfzehnjähriger, der der selben Abteilung ist bereits zweimal verdonken; er läuft leicht, betrunken, von anderen Dingen ganz zu schweigen.“

„Haben Sie einen Vorschlag, Herr Pfarrer?“

„Deshalb bin ich gekommen. Herr Graf weiß, daß ich standhaft daran gehaftet.“

„Ich verstehe, Herr Pfarrer, nur gefällt es auch nicht. Aber was tun? Ich habe Feldwebel X., der Lehrer in Simbirsk ist, den Jungen besonders empfohlen, natürlich genug das nicht.“

„Genau wie Sie, Herr Pfarrer; ein anderer, ein fünfzehnjähriger, der der selben Abteilung ist bereits zweimal verdonken; er läuft leicht, betrunken, von anderen Dingen ganz zu schweigen.“

„Haben Sie einen Vorschlag, Herr Pfarrer?“

„Deshalb bin ich gekommen. Herr Graf weiß, daß ich standhaft daran gehaftet.“

„Ich verstehe, Herr Pfarrer, nur gefällt es auch nicht. Aber was tun? Ich habe Feldwebel X., der Lehrer in Simbirsk ist, den Jungen besonders empfohlen, natürlich genug das nicht.“

„Genau wie Sie, Herr Pfarrer; ein anderer, ein fünfzehnjähriger, der der selben Abteilung ist bereits zweimal verdonken; er läuft leicht, betrunken, von anderen Dingen ganz zu schweigen.“

„Haben Sie einen Vorschlag, Herr Pfarrer?“

„Deshalb bin ich gekommen. Herr Graf weiß, daß ich standhaft daran gehaftet.“



## Mitteilungen unserer Leser

Graebelburg, Sast.

23. April.

Sehr geehrte Redaktion! Wir waren während der Osterfeiertage bei meinem Onkel Herrn Christopher Schwarz. Er holte uns am Samstag mit dem Auto nach St. Albert, wo wir eine Woche verbrachten. Es ist doch angenehm, so einen Ausflug zu machen, wenn man etwas leben kann. Ostermontag hielt ein Priester von Graebelburg Gottesdienst, dem redt viele hörten. Ostermontag hat die Jugend von St. Elizabeth ein ausgesetztes Konzert gegeben. Bespiel wurde Rosamis Verlobung in drei Aufzügen, wobei nachher noch zwei Lieder gesungen wurden. Das Stück wurde von keinem Personen ausgerichtet. Herr Antikirchen, Willi Krill, Frau Antikirchen, Ursula Krill; Herr Doktor, Adam Krill, Frau Doktor, Ursula Krill; Eberhard Michael Schäfer, die Birtschkinderin, Elise Schwarz, Rosamis das Bartenfing, Eva Krill, Herr Hinterling, Alois Schwarz; Peter, der Halsärzt, Franz Bolen. Das Stück wurde von Michael Schäfer einstudiert. Meinen Herrn Schäfer und die Jugend bald wieder ein lehrreicher Stud aufzuhalten! Es ist doch schön, wenn die Jugend sich bemüht, etwas zu lernen. Uns hat es sehr gut gefallen, hoffentlich auch allen anderen Besuchern. Wohl dann, Jugend, es lohnt sich, etwas zu feiern.

Am 8. April fand eine Hochzeit statt, an der wir auch teilnahmen. Es wurden getraut: Helga Krill, Tochter von Herrn und Frau Peter Krill, und Adam Krill, Sohn von Herrn und Frau Andreas Krill. Die Hochzeit wurde in der St. Christopherkirche durch einen Priester aus Graebelburg vollzogen. Trauzeugen waren Ritt. Kleßner und R. Koenig. Sehr viele waren anwesend, die ich nicht alle nennen kann, sonst müsste ich zuviel Platz in der Zeitung wegnehmen. Nach der Hochzeit fuhr

ten wir ins Hotelhaus der Eltern des Bräutigams. Da waren die Eltern recht gesetzt, auch für Freunde war geöffnet. Einem herzlichen Glückwunsch dem jungen Ehepaar. Wir dankten für die freundliche Aufnahme.

Als wir im Courier gelesen haben, dass Ludwig Schmidt, Kelowna, B.C., die Pariser für Mathe und Michael Schmidt gefehlt. Ich bitte, et

was von mir hören zu lassen. Frau Schmidt ist die Cousine meines Bruders und Frau Schmidt ist meine

Schwester.

Berter Courier! Am Melville Dienstag fand es noch gleich gut. Der Grußgotteszug stand bis Sonntag abends unterbrochen. Die Farmer sind sehr heilig mit der Saat beschäftigt, jedoch nicht viel Zeit zum Spazierengehen, wie sonst gewohnt vorhanden ist. Doch das ist auch nicht schlimm, da wir ja in Regina den Courier, die beste Zeitung Canadas, haben, aus der wir viele Neuigkeiten erfahren können, was auch zu Hause

zu etwas zu geben.

Herrliche Grüsse an die Redaktion und an alle Leser.

Bis zur nächsten.

Werner Krill, 3. April.

Werner Krill, Courier! Ich muss Ihnen mitteilen, dass ich meine Adresse ändere, da ich von Kupron nach Ruth Lake, Sast., verzogen bin. Der

Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Der Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zweiten Mal mehr zurückgegangen.

Den Gefüllungsstand ist nicht zum zwe



# HAMER'S

## 12 TER Anniversary

## THE HAMER GENERAL STORE

## SALE

Schon zwölf Jahre lang habe ich in Regina ein erfolgreiches Geschäft betrieben; und als geeigneten Tribut für das kaufende Publikum, das meine Bestrebungen: bessere Bedienung und bessere Werte zu niedrigeren Preisen, zu schätzen weiß, habe ich mich entschlossen während den kommenden 15 Tagen zur Feier einen Auktion zu veranstalten. Es wird ein Fest für alle sein was Preise anbetrifft. Sie haben die Auswahl von einem \$50,000 Warenlager in Spezerei- und Schnittwaren; Kleidung für Männer, Frauen und Kinder, Schuhe usw. zu Kostenpreisen und weniger. Es ist ein wirkliches Jubiläumsfest für alle diejenigen meiner Kunden, die echte Werte zu schätzen wissen. Kommt alle fröhlich und bringt eure Freunde mit.

**Verkauf beginnt am am Donnerstag, den 6. Mai, 9 Uhr morgens.**

### Laufschuhe

Kaufschuhe für Knaben. Crepe-Sohlen. Größen 1 bis 5.	Reg. \$1.15
Kaufschuhe für Männer. Crepe-Sohlen. Alle Größen.	Reg. \$1.39

### Kombinations

Reg. \$0.50. — Balbriggan Kombination für Knaben. Venman Ware. Alle Größen. Verkaufspreis.	68c
Reg. \$1.75. — Feinste Feinjahresunterfleider für Männer. Kombinations. Venman Ware. Verkaufspreis.	\$1.24

### Mäntel

Reg. \$8.50. Arbeitsmäntel für Knaben. Ansatzrechte Rücken und Ratschen. Verkaufspreis.	\$3.95
---	--------

### Kleider

Reg. \$2.00. Kleine oder große Jungen feinste Kleider im Größen von 2 bis 8 Jahren. Verkaufspreis.	59c
--	-----

### Mäntel

Reg. \$2.00. Arbeitsmäntel aus Seide. Alle neuen Zögnerungen. Größen und Ratschen. Preis.	\$12.98
---	---------

**Strohhüte für Kinder zu nur 49c**

### Hemden

Reg. \$1.00 Arbeitshemden für Knaben. Gestreift oder einfache Farben. Verkaufspreis.	68c
--	-----

### Filzhüte

Reg. \$4.50 Filzhüte für Männer. Alle neue Muster und Farben. Verkaufspreis.	1.98
--	------

### Sweaters

Reg. 60c keine Verluste für Männer. Mit Knöpfen oder Knöpfchen. Gestreift. Alle Größen. Verkaufspreis.	39c
--	-----

### Für Damen

Reg. 50c. — Bloomers. Assortierte Farben. Verkaufspreis.	29c
Reg. 60c. — Mitties. 25c	
Solange der Vorrat reicht, nur... Reg. \$2.00. — Hauskleider für Damen. Größen 36 bis 50. Verkaufspreis.	25c
Reg. \$1.24	

### Knabenanzüge

Reg. \$12.00. — Schöne Tweedanzüge für Knaben. In grüner oder brauner Farbe. Größen 27 bis 36.	5.95
Reg. \$35.00. — Gangwollene, graue Sorgenanzüge in allen Größen. Verkaufspreis.	\$22.95

### Spezial!

Reg. \$2.25. Flanellbettdecken. Größe 10 bei 4.	1.69
---	------

### Schnittwaren

Reg. \$6.50 per Yard. — Häubchen Kleideranzüge aus verschiedenem Material. Per Yard nur.	49c
Reg. \$5.00 per Yard. — Bordüre gezogen in entzünden- oder versiegelten Mustern.	19c
Verkaufspreis per Yard.	
Reg. 15c per Yard. — Häubchen Kretonne. 36 Zoll breit.	29c

### Herrenmäntel

Reg. \$12.00. — Vollene Tweed Regenmantel für Herren. Stummigfutter. Gürtel in 3 Teilen. Assortierte Farben. Verkaufspreis.	\$4.59
Reg. \$22.00. — Gangwollene englische Gaberdines für Männer. Dazu Gürtel in drei Teile.	\$13.98

### Strümpfe

Reg. 35c. — Feine gespülte Strümpfe in schwärzer, brauner und gelber Farbe. Größen 5 bis 10. Verkaufspreis.	24c
Reg. \$1.50. — Seidene Damenstrümpfe in allen Größen und Farben.	74c

### Schuh-Spezials

Reg. \$1.00. — Deine braune und schwarze Schuhe aus Kalbsleder und weissen Sohlen und Gummidaußenseiten.	\$3.95
Reg. \$1.00. — Glansleder Oxford oder aus braunem und schwarzen Kalbsleder. Beltaed Sohlen und Gummidaußenseiten.	\$4.25

### Laufschuhe

Laufschuhe für Knaben. Mit Gummisohlen. Größen 11 bis 13.	98c
Weiche Laufschuhe für Mädchen. Mit großer Sohle. Größen 11 bis 12.	59c

### Arbeitshemden

Reg. \$1.75. — Schwere Drillhemden für die Arbeit. In brauner, grüner und blauer Farbe.	98c
Reg. \$1.50. — Starke Arbeitshemden für Männer. Einmal oder zweimal breit. Verkaufspreis.	88c

## Zucker 10 Pfd. für 10c

Für die ersten drei Tage unseres Verkaufs verkaufen wir 10 Pfd. Zucker für 10 Cents an solche Kunden, die für \$10.00 Ware bei uns einkaufen. Groceries nicht mit eingehlossen.

**Waschhüte für Knaben zu 68c**

### Herrensocken

Reg. 35c. — Feine Baumwollstrümpfe in schöner Farbe und grüne Arbeitsstrümpfe.	19c
--	-----

### Blusen

Reg. \$1.25. — Weiße, weiche Baumwollblusen in schönen farbigen Mustern.	19c
--	-----

### Socken

Reg. 35c. — Baumwollstrümpfe aus schönen farbigen Mustern.	24c
--	-----

### Schnittwaren

Reg. 50c per Yard. — Befogingdam. 2 Zoll breit. In häubchen farbigen Farbierungen. Verkaufspreis per Yard.	17c
Reg. 35c per Yard. — Beige Baumwolle. 2 Zoll breit.	19c
Reg. 30c per Yard. — Gitternetz.	19c
Reg. 30c per Yard. — Gitternetz.	19c

### Für Kinder

Reg. 30c. — Bloomers für Kinder. Assortierte Farben. Verkaufspreis.	24c
Reg. \$2.50. — Blusen für Kinder. Stückweise. Größen 34 bis 44. Verkaufspreis.	59c

### Deine Hemden

Reg. \$2.00. — Deine Herrenden in hübschen farbigen Streifen. Alle Größen. Verkaufspreis.	98c
Reg. \$2.75. — Eine tolle Broderiebluse in schönen farbigen Farben. Verkaufspreis.	\$1.89

## HAMER'S GENERAL STORE

1506 -- Zehnte Avenue -- Phone 4078 -- Regina, Sask.

### Spezial!

Frische Eier  
vier Dukende  
für  
85c